

## Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V.

24. Juni 2024

### Einladung zur 6. Vorstandssitzung des Vereins Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu unserer sechsten Vorstandssitzung einladen am:

**Dienstag, 02. Juli 2024 um 9:30 Uhr (ca. 1,5 Stunden)**

**Geschäftsstelle Limesregion Hohenlohe-Heilbronn**

**Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld**

Parkplätze am [Schotterparkplatz](#) gegenüber oder Netto

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung Tagesordnung
5. Genehmigung Protokoll Vorstandssitzung 23.04.2024
6. Bericht des Regionalmanagements
7. Bewertung der eingereichten Regionalbudget-Projektanträge für die Auswahlausschusssitzung am 11. Juli 2024
8. Übersicht Projektaufrufe
9. Verschiedenes

Falls Ihrerseits Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht sind, bitte ich Sie um Mitteilung an: [Limesregion@Hohenlohekreis.de](mailto:Limesregion@Hohenlohekreis.de)

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Eckert-Viereckel  
Vorsitzende  
Limesregion Hohenlohe-Heilbronn e.V.

**Anlagen** im [internen Bereich](#) (vsl. verfügbar am 26. Juni)

PDBs + PBMs der Regionalbudget-Projekte

Übersicht Bewertungsvorschlag RM

Protokoll Vorstandssitzung 23.04.2024

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Ausstattung des Dorfladens, Langenbeutungen</b>                            |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-01</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>06.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs |  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |   |            |                                |
|---|---|------------|--------------------------------|
| Name  | Dorfladen Langenbeutungen eG                  |            |                                |
| Straße  | Schulstraße                                   | Hausnummer | 10                             |
| PLZ   | 74243   | Ort        | Langenbrettach-Langenbeutungen |
| Art des Projektträgers                                | Unternehmen < 10 Mitarbeiter (Genossenschaft) |            |                                |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |   |            |                                |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |   |            |                                |
| Name  | Elmar Gehring                                 |            |                                |
| Telefon   | 01776885881                                   |            |                                |
| E-Mail  | vorstand@dorfladen-langenbeutungen.de         |            |                                |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |   |            |                                |
| Straße  |   | Hausnummer |                                |
| PLZ   |   | Ort        |                                |
| Flurstücksnummer                                      |   |            |                                |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>     |
|--------------------------------------|----------------------|
| Datum                                | 11.07.2024           |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 4.092,06 €           |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 3.018,54 €           |
| Eigenmittel                          | 1.177,23 €           |
| Eigenleistungen                      | 500,00 € (nicht ff.) |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                      |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>            |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>2.414,83 €</b>    |
| Davon Landes-Anteil                  | 2.173,35 €           |
| Davon Eigenanteil LAG                | 241,48 €             |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Das Warenangebot an frischem Obst und Gemüse ist bisher nicht zufriedenstellend. Da die Ware tagsüber in der normalen Auslage liegt, trocknet sie leicht aus und erwärmt sich. Dadurch verliert sich schnell die Frische. Die Lagerung über Nacht im Kühlhaus ist auch nicht optimal, da dies eher auf Molkereiprodukte und nicht für Obst und Gemüse ausgelegt ist. Somit muss auch insgesamt das Angebot an i.d.R. regionaler Frischware eingeschränkt werden.



Abb. 1 und 2: Obst- und Gemüseregale im Dorfladen Langenbeutingen, Quelle: Dorfladen Langenbeutingen

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Durch die Installation von zwei speziellen Kühlschränken für Obst und Gemüse kann das Angebot vor Ort für die Bevölkerung in Langenbeutingen erweitert werden und die angebotene Ware bleibt länger frisch.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Anschaffung zweier Kühlschränke speziell ausgelegt für Obst und Gemüse

#### Zielgruppe(n) des Projekts

Vor allem die Bevölkerung der Gemeinde Langenbrettach aber auch Arbeitende und Angestellte, die bei Firmen in der Gemeinde Langenbrettach arbeiten.

#### Eigentumsverhältnisse

Der Dorfladen Langenbeutingen wird in der Rechtsform einer Genossenschaft betrieben. Die Anteilseigner:innen sind überwiegend Personen aus Langenbrettach, Ortsteil Langenbeutingen. Insgesamt besteht die Genossenschaft aus 341 Personen.

#### Besonderheiten des Projekts

Im Dorfladen arbeiten ca. 15 angestellte Personen in Teilzeit (umgerechnet etwa 4,3 Vollzeitkräfte bzw. JAE). Zudem helfen annähernd 40 Freiwillige ehrenamtlich mit (z. B. Hausmeisterarbeiten, Einräumen der Regale, Sonntagsverkauf von Brötchen).

#### Vernetzung, Kooperation

Der Dorfladen wurde insbesondere auch vor dem Hintergrund ins Leben gerufen, dass ältere und eingeschränkt mobile Personen eine Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf haben und über

das Café auch eine Art Begegnungsstätte existiert. Aber auch viele Schüler:innen kaufen morgens vor Schulbeginn dort noch ihr Pausenbrot.

Einmal im Monat gibt es zudem ein Sonntagscafé, das von Freiwilligen organisiert wird. Auch der Landfrauenverein Langenbeutungen trifft sich circa alle 14 Tage im Café.

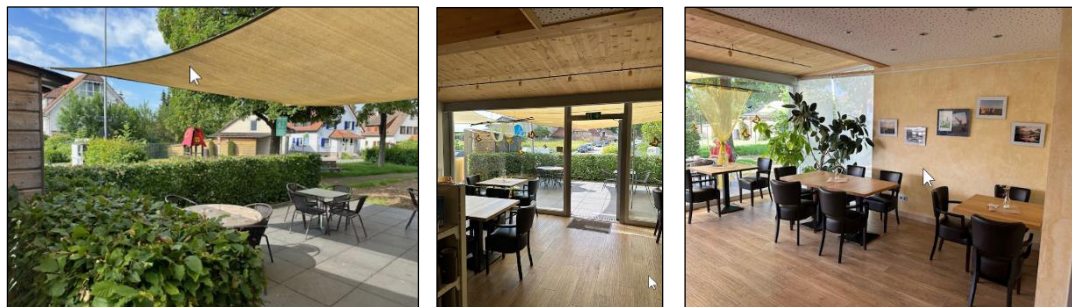


Abb. 3-5: Außenterrasse und Café des Dorfladens Langenbeutungen, Quelle: Dorfladen Langenbeutungen

### Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Die Kühltheken werden, wie die bereits vorhandenen Kühlanlagen, permanent genutzt und auch regelmäßig gewartet.

### Bezug REK

HFZ II.III (Sicherung Nah- und Grundversorgung - auch für ältere und mobil eingeschränkte Personen).

### Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht und somit um einen Eingriff in einen Markt. Daher ist das Projekt als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: Juli 2024

Fertigstellung: August 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel

#### 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch den Dorfladen werden Personen, die nicht (mehr) so mobil sind, ortsnah versorgt. Durch die Erweiterung des Kühlsystems kann das Angebot und die Qualität von Obst und Gemüse erweitert und verbessert werden.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

#### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Ausstattung des Dorfladens, Langenbeutigen |
| <b>Antragsteller:</b> | Dorfladen Langenbeutigen eG                |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |   |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG  |   |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs  |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr   | x |
| Kommentar:  | SDG 2 (regionale Wertschöpfungskette: regionale Frischware) SDG 10 (Teilhabe: Einkaufsmöglichkeiten & Café) SDG 11 (Grundversorgung) SDG 12 (Reduzierung Nahrungsmittelverschwendung durch Kühlung) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>3</b> |
|---------------|----------|

|  |      |          |
|--|------|----------|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |          |
| 0 Punkte:  | Nein | x        |
| 1 Punkt:   | Ja   |          |
| Kommentar:   |      |          |
| <b>Punkte</b>  |      | <b>0</b> |

|   |  |          |
|---|--|----------|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |  |          |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |          |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)   | x        |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)  |          |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)   |          |
| Kommentar:  | Senioren, Menschen mit Behinderung (mobil eingeschränkte Personen) - Einkaufsmöglichkeit für entsprechende Gruppen durch gute Erreichbarkeit |          |
| <b>Punkte</b>   |  | <b>1</b> |

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                                   |               |
|--|-----------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar            |               |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit      | x             |
| Kommentar:   | Barrierefreie Einkaufsmöglichkeit |               |
|  |                                   | <b>Punkte</b> |
|  |                                   | <b>1</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |               |
|--|---|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                  | x             |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht             |               |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht          |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:   |   |               |
|  |   | <b>Punkte</b> |
|  |   | <b>0</b>      |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:  |  |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>0</b>      |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |   |               |
|---|---|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein  |               |
| 1 Punkt:  | Ja  | x             |
| Kommentar:  | Der Dorfladen wird (zum Teil) durch ehrenamtlich Mitarbeitende betrieben. |               |
|   |   | <b>Punkte</b> |
|   |   | <b>1</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>6</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.



## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                      |
|---|----------------------|
| <b>Projekttitle: Graffiti-Workshop mit dem Jugendhaus, Bretzfeld</b>                        |                      |
| <b>Projektnummer: 2024-07-02</b>  |                      |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>04. Juni 2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11. Juli 2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |  |            |           |
|---|--|------------|-----------|
| Name  | Gemeinde Bretzfeld   |            |           |
| Straße  | Adolfzfurter Straße  | Hausnummer | 12        |
| PLZ   | 74626  | Ort        | Bretzfeld |
| Art des Projektträgers                                | Kommune  |            |           |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |  |            |           |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |  |            |           |
| Name  | Frau Frances Milciu  |            |           |
| Telefon   | 07946/771-19   |            |           |
| E-Mail  | frances.milciu@bretzfeld.de  |            |           |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |  |            |           |
| Straße  |  | Hausnummer |           |
| PLZ   |  | Ort        |           |
| Flurstücksnummer                                      | Flst.Nr. 52<br>(Gemarkung Scheppach),<br>Flst.Nr. 196<br>(Gemarkung Bretzfeld) |            |           |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>  |
|--------------------------------------|-------------------|
| Datum                                | 11. Juli 2024     |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 5.455,32 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 4.584,30 €        |
| Eigenmittel                          | 1.787,88 €        |
| Eigenleistungen                      |                   |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                   |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>         |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>3.667,44 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 3.300,70 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 366,74 €          |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Die Gemeinde Bretzfeld ist mit ihren 12 Teilorten das Zuhause von derzeit etwa 12.600 Einwohnern, somit ist die Gemeinde Bretzfeld die drittgrößte Kommune im schönen Hohenlohekreis. Unsere Gemeinde Bretzfeld hat durch atemberaubende Aussichten, die wunderschöne Landschaft und tolle Weine einen ganz klaren Wiedererkennungswert und lockt jährlich viele naturbegeisterte Touristen an. Auch das aktive Vereinsleben, das starke Gewerbe, die funktionierende Infrastruktur und die tolle Gastronomie bieten in Bretzfeld eine sehr hohe Lebens- und Wohnqualität. Gerade für Familien ist Bretzfeld durch die vielen Kindergärten, Grundschulen und durch das Bildungszentrum Bretzfeld eine Gemeinde in welcher man sich wohlfühlen kann, doch was Bretzfeld wirklich prägt, ist das lebendige und abwechslungsreiche Miteinander von Jung und Alt über Generationen und Einrichtungen hinweg.

Wer schon einmal hier gewesen ist, kann bestätigen - Bretzfeld, hier möchte ich verweilen!

Die enge Verbindung zwischen der Gemeinde Bretzfeld und dem Jugendhaus und der damit verbundenen Jugendarbeit lässt sich durch mehrere Aspekte verdeutlichen.

Sowohl die Gemeinde als auch das Jugendhaus teilen das gemeinsame Ziel, die Entwicklung und das Wohlbefinden der Jugendlichen zu fördern.

Projekte und Veranstaltungen werden in enger Zusammenarbeit geplant und durchgeführt. Die Gemeinde bringt dabei ihre Ressourcen und Netzwerke ein, während das Jugendhaus seine Expertise in der Jugendarbeit und direkten Kontakt zu den Jugendlichen nutzt.

Es besteht ein kontinuierlicher Austausch zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde und dem Team des Jugendhauses. Regelmäßige Treffen und gemeinsame Sitzungen gewährleisten, dass die Bedürfnisse der Jugendlichen erkannt und in die Planung einbezogen werden. So entstand auch gemeinsam die Idee und der Wunsch einen Graffiti-Workshop durchzuführen.



Abb. 1: Bushhäuschen Scheppach (Quelle: Gde. Bretzfeld)    Abb. 2: „Wall of fame“ (Quelle: Gde. Bretzfeld)

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

In Kooperation mit dem Jugendhaus Bretzfeld sollen das Bushhäuschen in Scheppach und die Mauer am Skatepark Bretzfeld („Wall of fame“) einen neuen Anstrich in Form von Graffiti bekommen, um sich dem ordentlichen, modernen und schönen Erscheinungsbild der Gemeinde Bretzfeld zu fügen.

Nicht nur das äußerliche Erscheinungsbild der beiden Standorte soll bei diesem Projekt im Fokus stehen, denn das Projekt findet, wie oben genannt, in Kooperation mit dem Jugendhaus statt. Hierbei sollen sich vor allem sozial schwächer gestellte und kunstbegeisterte Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Behinderung engagieren.

Diese werden ihrer Kreativität freien Lauf lassen, die gesammelten Ideen verschiedener Beteiligter zusammentragen um gemeinsam je ein passendes Graffiti für die Standorte entwerfen und umsetzen.

Nicht nur in der Planungsphase werden die Jugendlichen begleitet und gefördert, sie werden das von Ihnen entworfene, großflächige Kunstwerk eigenständig verwirklichen können.

Es ist wichtig, vor allem dieser Gruppe Jugendlicher die Chance zu geben, an einem solch bewegenden Projekt mitzuwirken um ihnen ein Gemeinschaftsgefühl, Stolz, wahre Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln.

Die Kreativität soll gefördert werden, das Selbstwertgefühl in die Höhe schießen und Freude am Miteinander während des Projekts soll stets wachsen.

Diese positive Bereicherung und Entwicklung für unsere Jugendlichen und genannten Standorte sollen vereint und gefördert werden.

### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Zwei Standorte in Bretzfeld, das Bushäuschen in Scheppach und die Mauer am Skatepark in Bretzfeld, sollen einen neuen Anstrich bekommen.

In Kooperation mit dem Jugendhaus Bretzfeld soll durch Jugendliche ein Graffiti-Kunstwerk die Standorte zu einem schönen Fleck in Bretzfeld machen, der dazu einlädt, die Wartezeiten zu verkürzen und in die gestaltete Kunst einzutauchen.

### Zielgruppe(n) des Projekts

- Kinder und Jugendliche
- Kunstinteressierte
- Eltern
- Reisende, Touristen, Radfahrer, Wanderer, Spaziergänger

### Eigentumsverhältnisse

Das Bushäuschen in Scheppach und die Mauer am Skatepark sind im Eigentum der Gemeinde Bretzfeld.

### Besonderheiten des Projekts

Durch gegenseitige Unterstützung können bei diesem Projekt mehrere positive Wirkungen erzielt werden. Die Jugendlichen unseres ortsansässigen Jugendhauses können sich kreativ ausleben und Erlebtes, Gedanken und Emotionen einbringen - gleichzeitig tragen sie mit ihrem künstlerischen Talent nicht nur zum eigenen Wohlbefinden bei, sondern werten auch Standorte der Gemeinde Bretzfeld auf und beteiligen sich somit erheblich am äußeren Erscheinungsbild der Gemeinde.

### Vernetzung, Kooperation

Dieses Projekt findet in Kooperation der Gemeinde Bretzfeld und dem Jugendhaus Bretzfeld statt. Der Jugendhausleiter Herr Schäfer wird sich gezielt sozial schwächer gestellte Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, Jugendliche mit Behinderung herausuchen und diese direkt zu dem Graffiti-Workshop einladen. Die Gruppe wird am Ende ca. 15 Jugendliche umfassen.

### Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Die Instandhaltung und Pflege der Graffitis wird durch die jugendlichen Künstler: innen und das Jugendhaus Bretzfeld sichergestellt.

### Bezug REK

HFZ II.I: kulturelle Teilhabe aller sozialer Gruppen

HFZ I.I: kulturelle Angebote / Infrastruktur (u. a. Graffiti-Flächen, vgl. REK S. 34)

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um keine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht, weshalb das Projekt nicht als beihilferelevant einzustufen ist.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: Sommer/ Herbst 2024

Fertigstellung: Ende Oktober 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Gemeinde Bretzfeld

## 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch das Projekt werden verschiedene Flächen attraktiv gestaltet, so dass das äußere Erscheinungsbild aufgewertet und die Aufenthaltsqualität gesteigert wird. Die neu gestalteten Plätze sollen einerseits zum Verweilen einladen, andererseits werden die Flächen in Kooperation mit dem Jugendhaus unter Einbezug sozial benachteiligter Jugendlicher verschönert. Die Integration Jugendlicher in solche Projekte leistet gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Identifikation mit der Region und deren Wertschätzung.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Projekttitel:</b>  | Graffiti-Workshop mit dem Jugendhaus, Bretzfeld |
| <b>Antragsteller:</b> | Gemeinde Bretzfeld                              |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

| K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung). |  |   |
|--|--|---|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:   | Beitrag zu einem SDG   | x |
| 2 Punkte:  | Beitrag zu zwei SDGs   |   |
| 3 Punkte:  | Beitrag zu drei SDGs und mehr  |   |
| Kommentar:   | SDG 10: Förderung kulturelle Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit sozial benachteiligter Jugendlicher |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

| K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs |      |   |
|---|------|---|
| 0 Punkte:   | Nein | x |
| 1 Punkt:  | Ja   |   |
| Kommentar:  |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

| K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration? |  |   |
|--|--|---|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:   | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)   |   |
| 2 Punkte:  | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)  | x |
| 3 Punkte:  | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)   |   |
| Kommentar:   | mB (3 Gruppen): Angebot richtet sich an Jugendliche, im speziellen auch an Jugendliche mit Behinderung und Migrationshintergrund |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                              |               |
|--|------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar       | x             |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit |               |
| Kommentar:   |                              |               |
|  |                              | <b>Punkte</b> |
|  |                              | <b>0</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |  |               |
|--|--|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht  | x             |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht   |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht                                  |               |
| Kommentar:   | Kulturelles Angebot für Jugendliche, Kooperation Gemeinde mit Jugendhaus |               |
|  |  | <b>Punkte</b> |
|  |  | <b>1</b>      |

**Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:  |  |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>0</b>      |

**Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |               |
|---|------|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x             |
| 1 Punkt:  | Ja   |               |
| Kommentar:  |      |               |
|   |      | <b>Punkte</b> |
|   |      | <b>0</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>4</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.



## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Ausstattung der Küche im Gasthaus Lamm zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Energieeffizienz, Pfedelbach</b> |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-03</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b>                                     | <b>07.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>   | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>         |                    |            |            |
|-----------------------------------|--------------------|------------|------------|
| Name                              | Kirchherr, Susanne |            |            |
| Straße                            | Gartenstr.         | Hausnummer | 10         |
| PLZ                               | 74629              | Ort        | Pfedelbach |
| Art des Projektträgers            | Privatperson       |            |            |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen) | 02.03.1967         |            |            |

| <b>Ansprechpartner/-in</b> |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| Name                       | Kirchherr, Susanne und Steffen |
| Telefon                    | 07941 62509 oder 0160 6146326  |
| E-Mail                     | steffen.kirchherr@web.de       |

| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |                  |            |            |
|---|------------------|------------|------------|
| Straße  | Baierbacher Str. | Hausnummer | 8          |
| PLZ   | 74629            | Ort        | Pfedelbach |
| Flurstücksnummer                                      | 264/1            |            |            |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>   |
|--------------------------------------|--------------------|
| Datum                                | 11.07.2024         |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 23.428,72 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 19.688,00 €        |
| Eigenmittel                          | 7.678,32 €         |
| Eigenleistungen                      |                    |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                    |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>          |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>15.750,40 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 14.175,36 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 1.575,04 €         |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Die Küche des Gasthauses „Lamm“ in Pfedelbach ist nicht mehr zeitgemäß. Die Küchenmöbel wurden damals vom Schreiner eingerichtet, erfüllen aber nicht mehr die Hygienevorschriften. Inzwischen gibt es zudem neue Küchengeräte, die die Arbeit erleichtern und energiesparender durch bessere Technik sind. Die Geräte werden vermehrt nicht mehr mit Gas, sondern mit Strom betrieben. Früher wurden mehr Bratengerichte gekocht, die vorbereitet werden konnten. Heute sind kurzgebratene Speisen gefragt, die mehr Flächen zum Braten auf dem Herd einnehmen. Die Gas-Steakplatte ist zu klein, überschüssiges Fett fließt zudem in den Schacht nach unten und kann sich bei Überhitzung entzünden. Deshalb soll hier eine Kippbratpfanne Entlastung bringen.

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Die Abläufe in der Küche sollen optimiert werden, um neue Hausforderungen angehen zu können. Wie bereits erwähnt, könnten mit der Kippbratpfanne in den Stoßzeiten die Bratenprozesse schneller und effizienter durchgeführt werden, wodurch die Bedienung der Gäste schneller erfolgen kann. Es könnte damit in der Vorbereitung z. B. größere Mengen an Soße auf einmal gekocht werden, anstatt, wie momentan, in mehreren großen Töpfen auf dem Herd, die gleichzeitig mehrere Feuerstellen blockieren. Das neue Gerät erfordert aber auch eine Erweiterung des Abzugs. Durch mehr Kapazität beim Braten, könnte auch die Speisekarte erweitert werden.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand) Küchengeräte und –einrichtung

##### Elektro-Multibräter

- Braten wie auf einer Grillplatte – kochen, dünsten, garen wie in einer Kippbratpfanne
- Bratfläche komplett aus Edelstahl, hochglanzpoliert
- Pfannenmaß 320 bzw. 520x480x100 mm
- Nutzinhalt 13 bzw. 21 Liter
- Ablauf 60 mm Ø mit Ablaufstopfen für fettarme oder im Fett schwimmende Speisenzubereitung
- Edelstahl-Auffangbehälter GN 1/1–150 mm tief im Unterbau
- thermostatische Temperaturregelung bis 280 °C
- NVB76E in 2 Hälften getrennt regelbar
- Sicherheitstemperaturbegrenzer
- Funktionskontrollleuchten

Braten, Dünsten, Kochen



Abb. 1: Ein Elektro-Multibräter soll zur Optimierung der Arbeitsabläufe angeschafft werden;  
Quelle: Projektträger/Fa. Schägro.



Abb. 2: Aktuelle Situation; Ort für Multibräter  
Quelle: Projektträger

#### Zielgruppe(n) des Projekts

Lokale Bevölkerung und Touristen

## Eigentumsverhältnisse

Eigentümerin Susanne Kirchherr verpachtet die Gaststätte

## Besonderheiten des Projekts

- Förderung regionaler, deutscher Küche. Regionale Lieferanten sind beispielsweise Specht (Eier und Nudeln), Brennerei Weippert, Fürstenfass-WG und Pfisterer & Oettinger.
- Besondere Angebote: Themenabende (z. B. Vergünstigungen für Cordon Bleu oder Schnitzel, Cocktails und Wraps am Wochenend-anfang und Rostbraten-Samstag). Seniorenteller und Kindergerichte werden angeboten.
- Es finden Stammtische für Senioren, Ramazzotti-, Pilzfreunde und Vereine statt, die außerdem Spezialpreise bekommen und mit Sponsoring unterstützt werden (Handball TSV-Pfedelbach).
- Eingangsbereich wurde bereits erneuert und dadurch der barrierefreie Zugang zur Gaststätte ermöglicht. Ein Parkplatz für Behinderte/Senioren wird ausgewiesen.
- Es wurden bislang etliche Maßnahmen, wie Energieeffizienz am Gebäude (Wärmeverbundsystem, neue Heizung mit erneuerbarer Energie und Dachdämmung nach neuen Vorschriften) und in der Gaststätte (neue Elektrik, neuer energiesparender Abzugsmotor) getätigt. Weitere Maßnahmen zur Erhaltung der ländlichen Gaststätte sollen folgen.

## Vernetzung, Kooperation

Gäste sind aus allen Alters- und Bevölkerungsgruppen. Vernetzungen in Facebook, Instagram, Gastgeberverzeichnis Hohenloher Perlen, Schlemmerblock.

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Edelstahlgeräte sichern lange Lebensdauer und Hygieneanforderungen.

## Bezug REK

HFZ I.I (Verbesserung gastronomischer Angebote) + HFZ II.III (Grundversorgung)

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht und somit um einen Eingriff in einen Markt. Daher ist das Projekt als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: Juli / August 2024 (Betriebsferien)

Fertigstellung: voraussichtlich Ende August 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel

#### 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Gaststätten sind wichtige Angebote der Grundversorgung sowie der touristischen Infrastruktur. Auch als sozialer Treffpunkt für die lokale Bevölkerung sind sie von hoher Bedeutung.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

#### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Ausstattung der Küche im Gasthaus Lamm zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Energieeffizienz, Pfedelbach |
| <b>Antragsteller:</b> | Susanne Kirchherr  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | X       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | X       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | X       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | X       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | X       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | X       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | X       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |                                       |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG                  | x |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs                  |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr         |   |
| Kommentar:  | SDG 11 (Gaststätte = Grundversorgung) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

|  |      |   |
|--|------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |   |
| 0 Punkte:  | Nein | x |
| 1 Punkt:   | Ja   |   |
| Kommentar:   |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |   |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |   |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)  |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)   | x |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)  |   |
| Kommentar:  | Jugend (Kinderteller, Cocktailtage), Senioren (Stammtisch), Familien (Schlemmerblock 2 für 1) |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |  |               |
|--|--|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                 |               |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit           | x             |
| Kommentar:   | Gaststätte ist barrierefrei zugänglich |               |
|  |  | <b>Punkte</b> |
|  |  | <b>1</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |               |
|--|---|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                  |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht             | x             |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht          |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:   | Erweiterung gastronomisches Angebot     |               |
|  |   | <b>Punkte</b> |
|  |   | <b>1</b>      |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |   |               |
|---|---|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |               |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht   | x             |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht                                    |               |
| Kommentar:  | Energieeffizienz (Kochen, Dünsten, Garen in einem Gerät, höhere Effizienz). |               |
|   |   | <b>Punkte</b> |
|   |   | <b>1</b>      |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |               |
|---|------|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x             |
| 1 Punkt:  | Ja   |               |
| Kommentar:  |      |               |
|   |      | <b>Punkte</b> |
|   |      | <b>0</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>6</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Lebensmittelautomat, Möckmühl</b>  |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-04</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>09.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs |  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |                         |            |          |
|---|-------------------------|------------|----------|
| Name  | Stefan Emert            |            |          |
| Straße  | Europahof               | Hausnummer | 1        |
| PLZ   | 74861                   | Ort        | Neudenau |
| Art des Projektträgers                                | Landwirt im Nebenerwerb |            |          |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     | 30.08.1964              |            |          |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |                         |            |          |
| Name  | Saskia Emert            |            |          |
| Telefon   | 0162 6314 264           |            |          |
| E-Mail  | s.emert@web.de          |            |          |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |                         |            |          |
| Straße  | Züttlinger Straße       | Hausnummer | 8        |
| PLZ   | 74219                   | Ort        | Möckmühl |
| Flurstücksnummer                                      |                         |            |          |



# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>    |
|--------------------------------------|---------------------|
| Datum                                | 11.07.2024          |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 13.341,00 €         |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 11.147,90 €         |
| Eigenmittel                          | 4.347,68 €          |
| Eigenleistungen                      | 75,00 € (nicht ff.) |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                     |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>           |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>8.918,32 €</b>   |
| Davon Landes-Anteil                  | 8.026,49 €          |
| Davon Eigenanteil LAG                | 891,83 €            |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Der Bio-Betrieb „[Europahof Emert](#)“ besteht in der vierten Generation und wurde vor dem 2. Weltkrieg gegründet. Arthur Emert hat den Betrieb 1962 als erste 3 Dachsiedlung in Baden-Württemberg als Fertigbau Projekt innerhalb von 6 Wochen auf dem heutigen Standort des Aussiedlerhofes Europahof (Kressbacher Straße 30) in Neudenau-Siglingen ausgesiedelt. 1992 haben Stefan Emert und seine Frau Saskia den Betrieb umgebaut und mit vier Fleischrindern und vier Hühnern begonnen. Im Jahr 2000 wurde der Betrieb auf biologisch anerkannte wirtschaftsweise umgestellt.

Heute sind es 30 Mutterkühe, mit Nachzucht sind es dann ca. 84 Rinder. Damit werden ca. 78 ha Grünlandflächen im Landschaftsschutzgebiet unteres Jagstal gepflegt.

Die Legehennenhaltung haben wurde ebenfalls ausgebaut auf momentan 1.350 Legehennen mit Hähnen, die aufgeteilt in drei Ställen (Feststall) und einem Mobilstall leben. Natürliche Luft und Licht durch Fenster, Stroheinstreu, Quellwasser mit gentechniksfreiem Biofutter und Auslauf ins Grünland ist selbstverständliche Voraussetzung.

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Aufstellen eines Verkaufsautomates mit regionalen, nachhaltig produzierten Bio-Produkten. Versorgung der lokalen Bevölkerung: 24/7 barrierefrei und kontaktlos. Der Automat wird vom Europahof und dem Ladenbetreiber Haus & Rad, bei dem der Automat aufstellt werden soll, betreut. Für Probleme bzw. einen Störfall wird ein Schild mit Handynummer angebracht. Auf Grund fast täglicher Fahrten durch Möckmühl kann sichergestellt werden, dass der Automat immer gut bestückt ist.



Abb. 1: Lebensmittelautomat am Europahof; Quelle: Antragsteller



Abb. 2: geplanter Investitionsort; Quelle: GoogleMaps.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Verkaufsautomat mit Wetterschutzhütte; Zahlungsmöglichkeiten: Bargeld (Münzen und Geldscheine); elektronische Verriegelung der Ausgabe; Kühlung.

#### Zielgruppe(n) des Projekts

Lokale Bevölkerung sowie Durchgangsverkehr und Touristen

## Eigentumsverhältnisse

Der landwirtschaftliche Betrieb Stefan Emert, Europahof, kauft den Automat und die Wetterschutzhütte. Aufgestellt wird dieser auf dem Grundstück des Geschäfts Haus & Rad in Möckmühl.

## Besonderheiten des Projekts

- Versorgung mit hochwertigen Bio-Lebensmitteln rund um die Uhr - auch an Sonn- und Feiertagen.
- breites Angebot: hauptsächlich selbstproduzierte Produkte in Bioqualität: Eier, Rinderbratfett, Nudeln, süße selbstgemacht Brotaufstriche, Kartoffeln, Joghurt, Honig, Wurst, geräucherte vakuumierte Hühnerbrust, aber auch zugekaufte Produkte wie Biosäfte.  
Ergänzend von Ladenbesitzer: Notfallreparaturset für Fahrräder. Die Produktpalette variiert je nach Jahreszeit und ist jederzeit erweiterbar.
- der Automat steht zentral und kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden. Der Fahrrad- und Wanderweg geht direkt am Standort vorbei.

## Vernetzung, Kooperation

Wir vermarkten unsere Produkte ausschließlich in der Direktvermarktung. Fleisch und Suppenhennen nur direkt ab Hof oder in Auslieferung in Hotels. Andere Produkte werden im Automaten, an Hotels und Cafés sowie an Wiederverkäufer von uns selbst ausgeliefert.

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Der Automat soll langfristig aufgestellt werden und wird vom Familienbetrieb (Stefan Emert, Europahof) bestückt, gewartet und Instand gehalten.

## Bezug REK

HFZ II.III Grundversorgung

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht und somit um einen Eingriff in einen Markt. Daher ist das Projekt als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start: Umsetzung sofort nach Genehmigung der Förderung

Fertigstellung: spätestens 1. November 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Stefan Emert

#### 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Nachhaltige, verantwortungsvolle und hochwertige Lebensmittelproduktion ist sowohl für eine gute Ernährung als auch für die Natur und ihr Ökosystem von großer struktureller Bedeutung. Die produzierten Lebensmittel stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

#### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Projekttitle:</b>  | Lebensmittelautomat, Möckmühl |
| <b>Antragsteller:</b> | Stefan Emert                  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | X       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | X       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | X       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | X       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | X       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | X       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | X       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG   |   |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs   |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr  | x |
| Kommentar:  | SDG 2 (Wertschöpfungsketten), 12 (Nachhaltiger Konsum / Bio-Produkte); 13 (Resilienz der Landschaft durch Offenhaltung Kulturlandschaft (Beweidung), Aufbau von Humus/Biodiversität auf Grünflächen) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>3</b> |
|---------------|----------|

|  |                                       |   |
|--|---------------------------------------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |                                       |   |
| 0 Punkte:  | Nein                                  | x |
| 1 Punkt:   | Ja                                    |   |
| Kommentar:   | keine digitalen Zahlungsmöglichkeiten |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                               | x |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)       |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)      |   |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen) |   |
| Kommentar:  |  |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                                  |               |
|--|----------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar           |               |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit     | x             |
| Kommentar:   | Barrierefreier Zugang ohne Stufe |               |
|  |                                  | <b>Punkte</b> |
|  |                                  | <b>1</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |  |               |
|--|--|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht  | x             |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht   |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht  |               |
| Kommentar:   | Förderung der Infrastruktur: regionale Produkte, Notfallreparaturset Fahrräder |               |
|  |  | <b>Punkte</b> |
|  |  | <b>1</b>      |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |   |               |
|---|---|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht   |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht  |               |
| Kommentar:  | ggf. Mobilität: Reduzierung der Wege zum Einkaufen (Sortiment: Eier, Nudeln, Brotaufstriche, Kartoffel, Joghurt, Honig, Wurst, Hühnerfleisch, Säfte, ...) |               |
|   |   | <b>Punkte</b> |
|   |   | <b>0</b>      |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |               |
|---|------|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x             |
| 1 Punkt:  | Ja   |               |
| Kommentar:  |      |               |
|   |      | <b>Punkte</b> |
|   |      | <b>0</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>5</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Erweiterung der Ausstattung im Bio-Hofladen, Widdern-Unterkessach</b>      |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-05</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>09.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |  |            |                      |
|---|--|------------|----------------------|
| Name  | Hörcher's Bauernladen GbR, Silke und Heinz Hörcher |            |                      |
| Straße  | Talstraße  | Hausnummer | 33                   |
| PLZ   | 74259  | Ort        | Widdern-Unterkessach |
| Art des Projektträgers                                | Unternehmen  |            |                      |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |  |            |                      |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |  |            |                      |
| Name  | Silke und Heinz Hörcher                            |            |                      |
| Telefon   | 07943 562  |            |                      |
| E-Mail  | info@hoerchers-bauernhof.de                        |            |                      |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |  |            |                      |
| Straße  |  | Hausnummer |                      |
| PLZ   |  | Ort        |                      |
| Flurstücksnummer                                      |  |            |                      |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>   |
|--------------------------------------|--------------------|
| Datum                                | 11.07.2024 €       |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 19.620,72 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 16.488,00 €        |
| Eigenmittel                          | 3.297,60 €         |
| Eigenleistungen                      |                    |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                    |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>          |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>13.190,40 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 11.871,36 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 1.319,04 €         |



## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

In unserem seit nunmehr 21 Jahren bestehenden Bio-Hofladen im Herzen von Unterkessach bieten wir unseren Kunden u. a. frische Backwaren (Brot, Brötchen, Hefegebäcke, Pizza-Fladen, Kuchen, ...) an. Wir backen mit unserem eigenen demeter-Getreide nun seit 15 Jahren für unsere Kunden. Vor 5 Jahren kam dann das Hofcafé durch Umbau des ehemaligen Stalls / Scheune dazu. Die Einrichtung im Hofladen (Brotregal, Kühltheke, Gemüseregal) ist bereits 15 Jahre alt. Die Einrichtung des Hofladens soll durch das Projekt verbessert und optimiert werden (vgl. Ziele des Projekts).



Abb. 1 und 2: Einrichtung Hörcher's Bauernladen GbR Quelle: Hörcher's Bauernladen GbR

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Durch die neuen Einrichtungsgegenstände ist eine größere Auslage mit mehr Stauraum für die Backwaren und Kühlprodukte sowie das Gemüse möglich. So kann das Angebot um die Auslage von Kleingebäck und belegte Brötchen in der neuen Kühltheke erweitert werden. Das Gemüse, das bisher in Kisten auf dem Boden steht, ist zukünftig auf Augenhöhe erreichbar.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Einrichtungsgegenstände aus Holz, sicher, nachhaltig, langlebig und mit guter Handhabung ausgeführt sind. Dadurch wird eine Verbesserung der Vermarktung der Produkte der Hofbäckerei erreicht.

Durch die Modernisierung des Thekenbereichs wird die Energieeffizienz verbessert (Stromeinsparung durch neues Gerät) und eine Steigerung der Attraktivität des Hofladens erreicht. Auch neue Zielgruppen wie beispielsweise jüngere Personen sollen durch die moderne Ausstattung erreicht werden. Somit ist eine langfristige Erhaltung der Grundversorgung in Unterkessach gesichert.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

- Gemüseauslage in drei Ebenen
- Brotpräsentation (Brotablage mit Möglichkeit zum Aufbewahren und Frischhalten)
- Gebäck- und Kassentheke (inkl. Snack/Käse/Wurst Stufenkühlung)

#### Zielgruppe(n) des Projekts:

Kunden des Hofladens (Senioren, Familien, jüngere Personen, Tagestouristen, Wandergruppen, Radfahrende, ...)

#### Eigentumsverhältnisse

Der gesamte Hof ist im Eigentum von Heinz Hörcher.

## Besonderheiten des Projekts

Unsere Kunden des Hofladens sowie die Gäste des Hofcafés genießen unsere Backwaren und viele andere selbstgemachte Köstlichkeiten. Die Mehle, die wir zum Backen verwenden, stammen aus eigenem demeter-Anbau. Dadurch erreichen wir kurze Transportwege und das Konzept der Direktvermarktung unserer Produkte, des Genusses der Köstlichkeiten im Café. All das verbindet den nachhaltigen, ökologischen Landbau, eingebettet in die ruhige idyllische Lage des Kessachtals mit der langen, landwirtschaftlichen Tradition des Hofes. Zudem ist unser Hofladen ein sozialer Treffpunkt und bereichert das Dorfleben.

## Vernetzung, Kooperation

Die Produkte des Hofladens stammen zum Großteil von regionalen Bio-Kollegen. Auch die Zusammenarbeit mit der Bioregion Heilbronner Land ist uns ein großes Anliegen. Durch die kurzen Wege der Produkte und Rohstoffe wird eine positive Wirkung auf die Umweltbilanz erreicht.

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Durch die nachhaltige Erhöhung der Attraktivität des Hofladens wird eine langfristige Sicherung der Grundversorgung sowie eine Belebung des Dorflebens erreicht.

## Bezug REK

HFZ I.I: Nutzung des vielfältigen kulinarischen Angebots – auch für touristische Entwicklung

HFZ II.III: Sicherung der Nah- und Grundversorgung

HFZ II.IV: Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortschaften (hier: Widdern-Unterkessach)

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht und somit um einen Eingriff in einen Markt. Daher ist das Projekt als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: zeitnah nach Bewilligung

Fertigstellung: Herbst 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel

## 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch die Erneuerung der Einrichtung ist eine größere Auslage mit mehr Stauraum für die Backwaren und Kühlprodukte sowie das Gemüse möglich. Das Angebot wird dadurch verbessert und erweitert. Durch die Modernisierung wird die Attraktivität des Hofladens erhöht und neue

Zielgruppen angesprochen. Somit wird die langfristige Erhaltung der Grundversorgung im Ort gesichert.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Projekttitlel:</b> | Erweiterung der Ausstattung im Bio-Hofladen, Widdern-Unterkessach |
| <b>Antragsteller:</b> | Hörchers Bauernladen GbR  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |   |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG  |   |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs  |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr   | x |
| Kommentar:  | SDG 2 (nachhaltige Nahrungsmittelproduktion, regionale Wertschöpfungskette), SDG 11 (Sicherstellung Nah- und Grundversorgung), SDG 12 (Nachhaltige Produktion, Bio-Betrieb) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>3</b> |
|---------------|----------|

|  |      |   |
|--|------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |   |
| 0 Punkte:  | Nein | x |
| 1 Punkt:   | Ja   |   |
| Kommentar:   |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                               | x |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)       |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)      |   |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen) |   |
| Kommentar:  |  |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                              |               |
|--|------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar       |               |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit | x             |
| Kommentar:   | Zugang ist barrierefrei      |               |
|  |                              | <b>Punkte</b> |
|  |                              | <b>1</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |  |               |
|--|--|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht  |               |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht   | x             |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht  |               |
| Kommentar:   | Erweiterung gastronomisches Angebot, Vernetzung von Angeboten (Bio-Kollegen, Bioregion Heilbronner Land) |               |
|  |  | <b>Punkte</b> |
|  |  | <b>2</b>      |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:  |  |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>0</b>      |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |               |
|---|------|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x             |
| 1 Punkt:  | Ja   |               |
| Kommentar:  |      |               |
|   |      | <b>Punkte</b> |
|   |      | <b>0</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>6</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Attraktivierung und Sichtbarmachung des Bioweinguts Weihbrecht, Bretzfeld-Schwabbach</b> |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-06</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b>               | <b>06.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>   | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs |  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |   |                      |    |
|---|---|----------------------|----|
| Name  | Weinstube Weihbrecht (Inhaber ab 01.07.2024: Lena und Simon Weihbrecht) |                      |    |
| Straße  | Hauptstraße   | Hausnummer           | 20 |
| PLZ   | 74626   | Bretzfeld-Schwabbach |    |
| Art des Projektträgers                                | Unternehmen   |                      |    |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     | 19.05.1994  |                      |    |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |   |                      |    |
| Name  | Simon Weihbrecht; geb. 19.05.1994                                       |                      |    |
| Telefon   | 07946/2788  |                      |    |
| E-Mail  | info@weingut-weihbrecht.de  |                      |    |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |   |                      |    |
| Straße  |   | Hausnummer           |    |
| PLZ   |   | Ort                  |    |
| Flurstücksnummer                                      | 12  |                      |    |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>     |
|--------------------------------------|----------------------|
| Datum                                | 11.07.2024           |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 21.880,90 €          |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 17.757,06 €          |
| Eigenmittel                          | 6.925,26 €           |
| Eigenleistungen                      | 750,00 € (nicht ff.) |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                      |
| Fördersatz in %                      | 80                   |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>14.205,64 €</b>   |
| Davon Landes-Anteil                  | 12.785,08 €          |
| Davon Eigenanteil LAG                | 1.420,56 €           |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Momentan sind der Betrieb und die Angebote des Bioweinguts Wehbrecht kaum sichtbar. Durch die graue, triste Außenanlage ist nicht ersichtlich, was hier für Gäste, Geschäftsreisende und Touristen geboten wird. Deshalb fahren viele an dem Betrieb vorbei oder sind auf der Suche nach dem Eingang. Die graue Kellerfassade ist kein schöner Anblick für alle, die die Hauptstraße zu Fuß oder mit einem Fahrzeug passieren. Sehr unattraktiver Ortskern.



Abb. 1 und 2: Aktuelles Erscheinungsbild des Betriebs mit Blick von der Hauptstraße (Quelle: Antragsteller & Limesregion Hohenlohe-Heilbronn)

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Die **Sichtbarkeit des Betriebs und der Angebote** (unten aufgeführt) soll durch beleuchtete Werbung und einem Werbebanner auf der Kellerfassade verbessert werden. Zudem soll das **Erscheinungsbild im Ortskern sowie des Betriebs** selbst deutlich aufgewertet und gesteigert werden.

- Einkehr/Gastronomie - Besenwirtschaft/Weinstube
- Weinverkostungen/Vinothek - Bioweingut
- Übernachtungen - Wein & Bett
- Weinerlebnistouren, Events, Arrangements, Tagungen

Die beleuchtete Werbetafel soll auf die Frontseite des Kellergebäudes, wenn man aus Richtung Autobahn kommt. Hier werden alle Standbeine des Betriebes beworben: Weingut – Weinstube – Wein & Bett

Das Werbepbanner kommt auf die Breitseite an der Hauptstraße. Dieses Banner soll mit verschiedenen Themen rund um unser Kulturgut Wein bespielt werden: Bioweingut, Jungwinzer, Rebenglühen, Bild vom Weinberg, Wein des Jahres etc.

Die graue Kellerwand soll mit Muschelkalksteinen, bepflanzten Trögen und einer Fassadenbegrünung mit Rosen und weiteren Rankpflanzen nachhaltig gestaltet werden. Diese Fassadenbegrünung fördert die Transpiration und verbessert das Mikroklima an der hochversiegelten Hauptstraße. Die Attraktivität des Ortskernes und des Umfeldes wird gesteigert, Ziel ist es dadurch Leerstände zu vermeiden. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Verschönerung der Ortsdurchfahrt. Den alten Ortskern lebenswert machen und dem demografischen Wandel entgegensteuern.





Abb. 2: Veranstaltung im Innenhof; Abb. 3: Übersicht Veranstaltungen, Quelle: Antragsteller (Website)

### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

- 
- Beleuchtete Werbetafel und Werbebanner auf der Kellerfassade
- Steinmauer, Pflanztröge, Pflanzen inkl. Rosenwand

### Zielgruppe(n) des Projekts

- Touristen (auch international)
- Geschäftsreisende,
- Gäste aller Altersklassen (Angebote für Jung & Alt)
- Lokale Bevölkerung und Durchgangsverkehr

### Eigentumsverhältnisse

Privateigentum Antragsteller

### Besonderheiten des Projekts

- Attraktivierung und Sichtbarmachung des Bioweinguts und dessen vielfältiger Angebote für die lokale Bevölkerung, Touristen und Geschäftsreisende
- Förderung des nachhaltigen Tourismus, regionaler hochwertiger Produkte sowie dem wertvollen Kulturgut ‚Wein‘.
- Inszenierung der hochwertigen Bioweine sowie Erläuterung der Produktion.
- Sicherung von einem traditionellen und zukunftsorientierten Familienbetrieb mit zwei Hofnachfolgern.
- Zukunftsfähig durch Diversifizierung, DEHOGA Spezial-Coaching, Kooperation mit TG Hohenlohe
- Barrierefreiheit ist zu allen Betriebsbereichen gewährleistet (Besenwirtschaft, Toiletten, Keller, Gästezimmer, Tagungsraum, Frühstücksraum)

### Vernetzung, Kooperation

- Durch die Sichtbarkeit der Dienstleistungen verbessert sich die Möglichkeit, dass sich Gäste allen Alters und Nationalitäten hier begegnen. So bildet sich in verschiedenen Bereichen ein Treffpunkt des wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Zusammenlebens.
- Netzwerk: TG Hohenlohe, Tourismus Heilbronn, Hohenloher Perlen, Weinerlebnisführer Württemberg, Württemberger Weingüter, Die Weingüter Bretzfeld, Vinissima (Frauen und Wein).
- DEHOGA Spezial-Coaching: Revenue Management“ (Preisgestaltung, Packages und Arrangements).

Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)  
Der Betrieb des Bioweinguts ist nachhaltig gesichert durch die familiäre Hofübernahme.

Bezug REK  
HFZ I.I (verbesserte touristische Infrastruktur)

Beihilferelevanz  
Nach Einschätzung des Regionalmanagement handelt es sich um ein beihilferelevantes Projekt, da durch die Maßnahme eine privatwirtschaftliche Maßnahme bzw. ein wirtschaftlicher Betrieb gefördert wird.

## **2. Zeitplan der Umsetzung**

Start Umsetzung: nach Förderzusage

Fertigstellung: Herbst 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## **3. Kostenplan**

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel

## **4. Strukturelle Bedeutung des Projekts**

Wein und Besenwirtschaften sind ein wichtiges Kulturgut in der Region. Durch die Maßnahme wird dieses Kulturgut gesichert, touristisch sichtbar gemacht und der Ortskern aufgewertet.

Schwabbach,

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### Einwilligungserklärung

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

Schwabbach,

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Attraktivierung und Sichtbarmachung des Bioweinguts Weihbrecht, Bretzfeld-Schwabbach |
| <b>Antragsteller:</b> | Weinstube Weihbrecht   |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | X       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | X       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | X       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | X       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | X       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | X       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | X       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG   | x |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs   |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr  |   |
| Kommentar:  | SDG 2 (nachhaltige Landwirtschaft / Bio-Weingut, regionale Wertschöpfungskette durch Inszenierung des Weins in vielfältigen Angeboten) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

|  |      |   |
|--|------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |   |
| 0 Punkte:  | Nein | x |
| 1 Punkt:   | Ja   |   |
| Kommentar:   |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)   |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)  | x |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)   |   |
| Kommentar:  | Jugend/Kinder (Spielplatz Innenhof), Senioren und Familien (Krimiwanderungen, sozialer Treffpunkt Besenwirtschaft) |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar  |                        |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit  | x                      |
| Kommentar:   | gesamter Betrieb (Besenwirtschaft, Toiletten, Keller, Gästezimmer, Tagungsraum, Frühstücksraum) barrierefrei zugänglich |                        |
|  |   | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |  |                        |
|--|--|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |                        |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht  |                        |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht   | x                      |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht  |                        |
| Kommentar:   | Erweiterung touristisches Angebot / abgestimmtes Marketing/Kooperation mit TG Hohenlohe und weiteren Weingütern/Vereinen |                        |
|  |  | <b>Punkte</b> <b>2</b> |

**Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |                        |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht  | x                      |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht   |                        |
| Kommentar:  | Anpassung: Fassadenbegründung, weniger Erhitzung des Gebäudes mit Weinlagerung und -Produktion |                        |
|   |  | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

**Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |                        |
|---|------|------------------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x                      |
| 1 Punkt:  | Ja   |                        |
| Kommentar:  |      |                        |
|   |      | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>7</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 25.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>Projekttitle: Website für den Heimatgeschichtlichen Verein Langenbrettach zur Vermittlung des kulturellen Erbes</b> |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-07</b>   |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b>                            | <b>07.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>  | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinstunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |  |            |                |
|---|--|------------|----------------|
| Name  | Heimatgeschichtlicher Verein Langenbrettach e.V. |            |                |
| Straße  | Gartenstr.                                       | Hausnummer | 17             |
| PLZ   | 74243  | Ort        | Langenbrettach |
| Art des Projektträgers                                | Verein   |            |                |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |  |            |                |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |  |            |                |
| Name  | Wolfgang Gebhard                                 |            |                |
| Telefon   | 07139 8717                                       |            |                |
| E-Mail  | wolfgang-gebhard@t-online.de                     |            |                |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |  |            |                |
| Straße  |  | Hausnummer |                |
| PLZ   |  | Ort        |                |
| Flurstücksnummer                                      |  |            |                |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>  |
|--------------------------------------|-------------------|
| Datum                                | 11.07.2024        |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 4.843,30 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 4.070,00 €        |
| Eigenmittel                          | 1.587,30 €        |
| Eigenleistungen                      |                   |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                   |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>         |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>3.256,00 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 2.930,40 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 325,60 €          |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

40 Jahre Heimatgeschichtlicher Verein, 20 Jahre Literarisches Museum Albrecht-Goes-Stube, 10 Jahre Dorfmuseum. Zweck des Vereins ist es, die Geschichte Langenbrettachs zu erforschen, sich für die Erhaltung und Aufwertung historischer Belange einzusetzen und allgemein den Sinn für Geschichte und Heimatkunde zu wecken und zu pflegen (§ 2 der Satzung).

Nach 40 Jahren Aufarbeitung der Heimatkunde in Sammlungen in Bildern und Schriften, Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Aufbau von zwei Museen, Ortsführungen, Beteiligungen an Tagen des offenen Denkmals, Transkription von Ortschroniken, kulturellen Veranstaltungen und Hilfen bei Familienforschung fühlen wir uns verpflichtet und werden von interessierten Personen aufgefordert, unser Wissen über das Internet zur Verfügung zu stellen.

Bisher erfolgen Anfragen über die Gemeindeverwaltung, Vereinsmitglieder oder über Drittpersonen per Post, Telefon, E-Mail oder persönlich an der Haustüre.

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Ziel soll sein, für die Allgemeinheit, je nach Interesse an Informationen wie z. B. das Jahresprogramm, Öffnungszeiten der Museen und Führungsangebote, Ortsführungen, Veröffentlichungen und evtl. Verfügbarkeit, Inhalte der Ortschroniken, Beiträge zur Ortsgeschichte und zu Kontaktpersonen problemlos und sauber geordnet zu gelangen.

Zudem soll das Interesse möglicher neuer Mitglieder geweckt werden und Möglichkeiten zur vielseitigen Mitarbeit in Projektgruppen gegeben werden.

→ Aufbau, Gestaltung, Absicherung und Pflege der Website des Heimatgeschichtlichen Vereins Langenbrettach durch eine entsprechende Agentur. Die Inhalte liefert der Verein zur weiteren Verarbeitung.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Die Website ist gegliedert nach Haupttiteln mit entsprechenden Untertiteln um problemlos zu den gewünschten Informationen zu gelangen. Die Website ist ausgestaltet mit Texten und Bildern, ggf. mit Links zu weiteren Quellen, z. B. Gemeindeverwaltung, Museumsführer, Kirchengemeinde, Vereine usw.

#### Zielgruppe(n) des Projekts

Privatpersonen im In- und Ausland (z. B. nach USA, Brasilien und Australien ausgewanderte Langenbrettacher), Vereine, Schulen, Archive und weitere Interessierte. Zudem Gewinnung von aktiven und passiven neuen Mitgliedern.

#### Eigentumsverhältnisse

Heimatgeschichtlicher Verein Langenbrettach e. V

#### Besonderheiten des Projekts

Information über alle Aktivitäten, Programmen, zur Heimatgeschichte, den Ortschroniken, Möglichkeiten der aktiven Mitarbeit, zukünftige Projekte, Terminvereinbarungen, Anfragen zur Familienforschung, Unterstützung bei der Programmgestaltung von Jahrgangstreffen, anderen Jubiläen oder bei Familientreffen.



Besuche durch Vereine, Kindergärten, Schulen, unter dem Motto „Leben, arbeiten und wohnen in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.“

Pflege und Erhalt des Wirkens des Weltbürgers, schwäbischen Dichters und Pfarrers Albrecht Goes (1908 – 2000) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach.

Vorgesehen sind auch virtuelle Rundgänge durch die Museen sowie Ortsführungen durch die Ortsteile Brettach, Langenbeutungen und den Weiler Neudeck.

### Vernetzung, Kooperation

#### *Gemeinde Langenbrettach – gemeinsame Veranstaltungen:*

- Verschiedene Vereine bei gemeinsamen Aktivitäten: Museumscafé durch Landfrauen geführt, Kindergärten, Gesangsverein
- Möglichkeit, über Website Senioren, Eltern, Vereinsmitglieder und die Bevölkerung über Aktivitäten noch mehr zu informieren und einzuladen. Die Aktivitäten sind gut besucht!

#### *Deutsches Literaturarchiv Marbach – zu Archivbeständen im DLA, Hinweis auf Literarische Museen in BW, Literarische Radwege:*

- Möglichkeit, über Website literarisch Interessierte auf das Museum aufmerksam zu machen: Dichterlesungen in Verbindung mit Schulen, Referenten, Film- und Tonbeiträgen in das Netz stellen, um das Gedenken an den Weltbürger, Dichter und Pfarrer Albrecht Goes zu bewahren.
- Hinweise für Radwanderer auf die „Litera-touren“: auf die literarischen Radwege in BW z. B. in Verbindung mit einem Museumsbesuch in Langenbrettach oder in Ergänzung mit dem Mörike-Museum in Cleversulzbach aufmerksam machen.
- Kreisarchiv Heilbronn mit Aktivitäten und Veröffentlichungen des Vereins
- Deutsches Literaturarchiv Marbach: Archivbeständen im DLA, Hinweis auf Literarische Museen in BW, Informationen über Literarische Radwege in BW (z. B. in Verbindung mit einem Museumsbesuch in Langenbrettach oder ergänzend mit dem Mörike-Museum in Cleversulzbach)
- Örtliche Grundschulen und Nachbarschaftsschulen: Hinweis auf gemeinsames Ortsgeschichtenlesebuch, Orts- und Museumsführungen

#### *Informationen über Vereinsveranstaltungen für die Öffentlichkeit aller Altersgruppen:*

Erfassung von Hausnamen, Vorträge aus Chroniken, Sonderausstellungen (z. B. Zerstörung von Brettach, alte Fototechnik, Handwerkertag, Dreschtage, Ortsführungen u. W.)

### Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Website wird nach der Erstellung von der Agentur gepflegt und aktualisiert.

### Bezug REK

HFZ II.II: Stärkung kulturelles Bewusstsein und Vermittlung von Kulturerbe der Region: Das kulturelle Bewusstsein für die Geschichte Langenbrettachs wird digital (zukunftsorientiert) zugänglich gemacht, so dass alle sozialen Gruppen Zugang haben. Auf der Website wird für verschiedene Veranstaltungen (interkultureller Austausch) geworben.

HFZ I.II Nutzung von besonderen Potenziale (kulturelles Erbe und Kulinarik) für touristische Entwicklung: Die Website dient zudem als Mittel zur Werbung für verschiedenste Veranstaltungen der Mühle Langenbrettach sowie weiterer touristischer Angebote (z.B. Literarische Radwege).

### Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um keine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht. Auch ein Markteingriff liegt nicht vor. Daher ist das Projekt nicht als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: Start und Umsetzung kurzfristig möglich

Fertigstellung: Ende Oktober 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Heimatgeschichtlicher Verein

## 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch die Erstellung der Website wird die Geschichte Langenbrettachs und der Region digital (zukunftsorientiert) sichtbar gemacht und das kulturelle Bewusstsein gestärkt, so dass alle sozialen Gruppen Zugang haben. Zudem wird auf der Website für verschiedenste Veranstaltungen (Kultur und Kulinarik) geworben und dadurch die touristische Entwicklung der Region gefördert.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

## **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unsere Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

ENTWURF

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Projekttitlel:</b> | Website für den Heimatgeschichtlichen Verein Langenbrettach zur Vermittlung des kulturellen Erbes |
| <b>Antragsteller:</b> | Heimatgeschichtlicher Verein Langenbrettach e.V.  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG   |   |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs   | x |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr  |   |
| Kommentar:  | SDG 9 (Zugang zu Informationstechnologie), SDG 10 (Förderung kulturelle Inklusion) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

|  |                    |   |
|--|--------------------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |                    |   |
| 0 Punkte:  | Nein               |   |
| 1 Punkt:   | Ja                 | x |
| Kommentar:   | Erstellung Website |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |   |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |   |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)                                    |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)                                   | x |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)                              |   |
| Kommentar:  | mB (3 Gruppen): Veranstaltungshinweise auf Website für Jugend, Senioren, Familien |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                              |               |
|--|------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar       | x             |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit |               |
| Kommentar:   |                              |               |
|  |                              | <b>Punkte</b> |
|  |                              | <b>0</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |               |
|--|---|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar  |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht   |               |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht  |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht   | x             |
| Kommentar:   | Schaffung und Erweiterung kulturelles Angebot, Vernetzung Kultur und Tourismus, Kooperationen z. B. Literaturarchiv Marbach: Literarische Radwege |               |
|  |   | <b>Punkte</b> |
|  |   | <b>3</b>      |

**Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:  |  |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>0</b>      |

**Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |   |               |
|---|---|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein                                    |               |
| 1 Punkt:  | Ja                                      | x             |
| Kommentar:  | Erarbeitung der Inhalte für die Website |               |
|   |   | <b>Punkte</b> |
|   |   | <b>1</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>9</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Gestaltung der Ortsmitten als Treffpunkte, Hardthausen</b>                 |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-08</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>09.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs |  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>         |                                |     |                       |
|-----------------------------------|--------------------------------|-----|-----------------------|
| Name                              | Gemeinde Hardthausen am Kocher |     |                       |
| Straße                            | Lampoldshauer Straße           | 8   |                       |
| PLZ                               | 74239                          | Ort | Hardthausen am Kocher |
| Art des Projektträgers            | Kommune                        |     |                       |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen) |                                |     |                       |

| <b>Ansprechpartner/-in</b> |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| Name                       | Bürgermeister Thomas Einfalt |
| Telefon                    | 07139 470911                 |
| E-Mail                     | t.einfalt@hardthausen.de     |

| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |                                 |            |   |
|---|---------------------------------|------------|---|
| Straße  |                                 | Hausnummer |   |
| PLZ   |                                 | Ort        | Kochersteinsfeld, Lampoldshausen, Gochsen |
| Flurstücksnummer                                      | vgl. Eigentumsverhältnisse S. 3 |            |   |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>                |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| Datum                                | 11.07.2024                      |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 21.974,13 €                     |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 18.492,00 €                     |
| Eigenmittel                          | 6.982,53 €                      |
| Eigenleistungen                      | 165,00 € (11 h à 15 € durch BE) |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                                 |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>                       |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>14.793,60 €</b>              |
| Davon Landes-Anteil                  | 13.314,24 €                     |
| Davon Eigenanteil LAG                | 1.479,36 €                      |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Die Gemeinde Hardthausen baut aktuell Ihre drei Ortsmitten zu Dorftreffpunkten aus. Durch die Anschaffung u.a. von Pflanzkübeln soll die Aufenthaltsqualität verbessert werden, so dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen.



Abb. 1 und 2: Pflanzkübel, Quelle: Antragsteller

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Neben Aufenthaltscharakter und Lebensmittelversorgung sollen die Ortsmitten mit bunten Pflanzkübeln aufgewertet werden. Die Gestaltung der Ortsmitten soll die Bürger:innen zum Verweilen einladen und so als Dorftreffpunkt dienen.

Die Pflanzkübel werden in allen Ortsteilen angebracht, um die gemeinsame Identität zu stärken. Sie werden mit insektenfreundlichen Pflanzen bepflanzt, hierdurch soll die Biodiversität im Ortskern gestärkt werden. Die Pflanzaktion soll ehrenamtlich durch Kita- und Grundschulkinder sowie Seniorinnen und Senioren durchgeführt werden.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Beschaffung von 22 Pflanzkübeln + Transportkosten + ehrenamtliche Bepflanzung

#### Zielgruppe(n) des Projekts

Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters in allen drei Ortsteilen der Gemeinde Hardthausen am Kocher.

#### Eigentumsverhältnisse

Die Flächen stehen im Eigentum der Gemeinde Hardthausen am Kocher.

#### Investitionsorte

- Kochersteinsfeld 7 Pflanzkübel: 2 im Rathaushof, 3 am Lindenplatz, einer in der Pfahlgasse, einer am Bürgerhaus
- Lampoldshausen 7 Pflanzkübel: 3 am Backhausplatz, 2 am Rathausplatz, 2 Grundschule
- Gochsen 8 Pflanzkübel: 4 an Kelterplatz und Lindenstraße, 1 am Kindergarten Haaggasse, 1 Kindergarten Ob dem Kirchhof, 2 am Kulturforum

#### Besonderheiten des Projekts

Durch Veranstaltungen in den neuen Ortsmitten soll der Zusammenhalt gestärkt werden. Dies soll im ersten Schritt dadurch erreicht werden, dass die Pflanzkübel von den Bürgerinnen und Bürgern selbst bepflanzt werden. Geplant sind u.a. Konzerte, Dorffeste und Märkte.



## Vernetzung, Kooperation

Die neuen Dorftreffpunkte sollen zur Vernetzung aller Bevölkerungsschichten und aller Altersgruppen dienen. Durch verschiedene Maßnahmen (Sitzgelegenheiten, Wasserspiele, Lebensmittelversorgung, usw.), die in den Jahren 2024 und 2025 umgesetzt werden, sollen die Ortsmitten belebt werden, so dass die Menschen miteinander ins Gespräch kommen.

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Die Pflanzkübel werden dauerhaft in den Ortsmitten aufgestellt und von der Gemeinde gepflegt.

## Bezug REK

HFZ II.II: Schaffung gemeinsam genutzter Räume, geteilter Räume der Freizeit

HFZ II.IV: Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Ortschaften

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um keine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht. Das Projekt ist nicht als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: September 2024

Fertigstellung: September 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel Gemeinde Hardthausen am Kocher

## 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch die Gestaltung der neuen Ortsmitten u.a. mit den neuen Pflanzkübeln soll die Aufenthaltsqualität gesteigert werden, so dass hier Menschen allen Alters einen Treffpunkt haben und in Austausch gehen können. Hierdurch werden die Ortskerne belebt und das soziale Miteinander wird gestärkt.

Hardthausen,

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

Hardthausen,

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Gestaltung der Ortsmitten als Treffpunkte, Hardthausen |
| <b>Antragsteller:</b> | Gemeinde Hardthausen                                   |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG   | x |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs   |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr  |   |
| Kommentar:  | SDG 10: gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit durch Platzgestaltung |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

|  |               |          |
|--|---------------|----------|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |               |          |
| 0 Punkte:  | Nein          | x        |
| 1 Punkt:   | Ja            |          |
| Kommentar:   |               |          |
|  | <b>Punkte</b> | <b>0</b> |

|   |   |          |
|---|---|----------|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |   |          |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |          |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)  |          |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)   | x        |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)  |          |
| Kommentar:  | Senioren - werden in die Bepflanzung einbezogen, ebenso Kinder im Kita- und Grundschulalter, Treffpunkt für Jugendliche, geplante Wasserspiele - Familien, geplante Veranstaltungen |          |
|   | <b>Punkte</b>   | <b>2</b> |

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                            |                        |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit                      | x                      |
| Kommentar:   | gestaltete Ortsmiten sind barrierefrei zugänglich |                        |
|  |   | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                  | x                      |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht             |                        |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht          |                        |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht |                        |
| Kommentar:   |   |                        |
|  |   | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x                      |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |                        |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |                        |
| Kommentar:  |  |                        |
|   |  | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |   |                        |
|---|---|------------------------|
| 0 Punkte:   | Nein                                      |                        |
| 1 Punkt:  | Ja  | x                      |
| Kommentar:  | Pflanzkübel werden ehrenamtlich bepflanzt |                        |
|   |   | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>5</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:**      26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:**      Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:**      \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Platzgestaltung Bürgerhaus / Evangelische Kirche, Roigheim</b>             |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-09</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>06.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs |  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |                           |            |          |
|---|---------------------------|------------|----------|
| Name  | Gemeinde Roigheim         |            |          |
| Straße  | Hauptstraße               | Hausnummer | 20       |
| PLZ   | 74219                     | Ort        | Roigheim |
| Art des Projektträgers                                | Kommune                   |            |          |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |                           |            |          |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |                           |            |          |
| Name  | BM Michael Grimm          |            |          |
| Telefon   | 06298/9205-0              |            |          |
| E-Mail  | Michael.Grimm@Roigheim.de |            |          |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |                           |            |          |
| Straße  | Hauptstraße               | Hausnummer | 52       |
| PLZ   | 74219                     | Ort        | Roigheim |
| Flurstücksnummer                                      | 65/1                      |            |          |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>                     |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Datum                                | 11.07.2024                           |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 23.328,00 €                          |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 19.680,00 €                          |
| Eigenmittel                          | 3.360,00 €                           |
| Eigenleistungen                      | 480,00 € (Bauhof nicht ff., BE ff.). |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                                      |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>                            |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>15.744,00 €</b>                   |
| Davon Landes-Anteil                  | 14.169,60 €                          |
| Davon Eigenanteil LAG                | 1.574,40 €                           |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

In den Jahren 2013 bis 2016 wurde ein sogenanntes Gadenhaus (denkmalgeschützt) in unmittelbarer Nähe zur Evangelischen Kirche (denkmalgeschützt) in Roigheim im Rahmen des Landessanierungsprogrammes saniert und zum Bürgerhaus gemacht. Dort finden zum Beispiel regelmäßig Trauungen, Vorträge und Veranstaltungen von Vereinen und Feiern von privaten Personen statt. Auch eine „Dorfwirtschaft“; Roigheim hat aktuell keine Gaststätte mehr, wird vom örtlichen Metzger gemeinsam mit dem Heimatverein angeboten. Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Evangelischen Kirche (ehemalige Kirchen-Randbebauung aus dem Mittelalter beziehungsweise Kirchenburg) und dem Friedhof der Gemeinde. In der baurechtlichen Genehmigung war eine Fluchttreppe notwendig, die dazu führt, dass zwischen Friedhofsmauer und Fluchttreppe ein lediglich circa 1 m breiter Durchgang vorhanden ist (siehe Bild), der vor allen Dingen die Barrierefreiheit des Gebäudes enorm einschränkt. Auch die Anlieferung von Materialien, Catering und Ähnliches ist durch diese Breite enorm eingeschränkt. Bei Veranstaltungen der Gemeinde im Freien beziehungsweise auch der Kirche, zum Beispiel nach standesamtlichen und kirchlichen Trauung ist der Platz extrem beengt, da die vorhandene Friedhofsmauer mit Grünanlage das Areal regelrecht zerschneidet.



Abb. 1: Engstelle zwischen Fluchttreppe und Mauer; Quelle: Gde. Roigheim



Abb. 2: Lageplan und geplante Änderung; Quelle: Gde. Roigheim

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Mit der geplanten Maßnahme soll ein attraktiver Platz geschaffen werden, der von Besuchern der Evangelischen Kirche und des Bürgerhauses nach öffentlichen Veranstaltungen (Vorträge, Vereinsveranstaltungen, standesamtliche Trauungen, Volkshochschule) sowie der „Dorfwirtschaft“ vor allen Dingen im Sommer genutzt werden kann. Auch Veranstaltungen der Kirche könnten auf diesem Platz stattfinden (Kirchen-Café). Zusätzlich würde sich das Ortsbild enorm verbessern, da die denkmalgeschützte Kirche durch den Umbau der Friedhofsmauer und die Platzgestaltung von der Ortsdurchfahrt frei einsehbar wäre, was aktuell nicht der Fall ist.

## Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Umbau der vorhandenen Friedhofsmauer (Knick im 90° Winkel versetzt in Richtung Kirche), Entfernen der Pflanzrabatte (aktuell Höhenausgleich) und Pflastern des dadurch entstehenden Platzes. Vorab müssen die Pflanzen im Areal (Überbrückung des Höhenunterschieds) beseitigt werden, was durch ehrenamtliches Engagement erfolgen soll. Der Platz soll anschließend höhenmäßig angeglichen und gepflastert werden.

## Zielgruppe(n) des Projekts

Zielgruppe sind die Nutzer und Mieter des Bürgerhauses und die Besucher der Evangelischen Kirche und damit ein Großteil der Bevölkerung der Gemeinde Roigheim. Somit kommt das Projekt der lokalen Bevölkerung zu Gute und stärkt die Dorfgemeinschaft.

## Eigentumsverhältnisse

Eigentümerin des Areals ist die Evangelische Kirchengemeinde. Diese beteiligt sich am Projekt und ist damit einverstanden.

## Besonderheiten des Projekts

- Zusammenarbeit der politischen Gemeinde und der Evangelischen Kirchengemeinde.
- Steigerung der Barrierefreiheit am Bürgerhaus.
- Schaffung einer geeigneten Fläche für öffentliche Veranstaltungen.
- Zahlreiche Angebote im Bürgerhaus, die eine aktive Dorfgemeinschaft fördern.

## Vernetzung, Kooperation

Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde, Kirchgänger und Nutzer des Bürgerhauses nutzen den Platz gemeinsam als attraktiven Treffpunkt in der Ortsmitte. Im Rahmen der „Dorfwirtschaft“ treffen sich Personen aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten. Ziel ist es auch, die neuzugezogenen Bürger im Baugebiet zu integrieren.

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Kirchengemeinde, politische Gemeinde und die lokale Bevölkerung sind Garant für eine dauerhafte Nutzung.

## Bezug REK

HFZ II.II (gemeinsam genutzt und geteilte, multifunktionale Räume der Freizeit)

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um keine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht. Das Projekt unterstützt die Dorfentwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, weshalb das Projekt nicht als beihilferelevant einzustufen ist.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: zeitnah nach Bewilligung

Fertigstellung: Herbst 2024

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**



### 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel inkl. Beitrag Kirchengemeinde

### 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch die neue Platzgestaltung werden die Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität am Bürgerhaus und der Kirche gesteigert. Dadurch werden das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft gestärkt.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Platzgestaltung Bürgerhaus / Evangelische Kirche, Roigheim |
| <b>Antragsteller:</b> | Gemeinde Roigheim  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | X       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | X       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | X       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | X       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | X       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | X       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | X       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |                                     |   |
|---|-------------------------------------|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |                                     |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar              |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG                | x |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs                |   |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr       |   |
| Kommentar:  | SDG 10 (gesellschaftliche Teilhabe) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

|  |      |   |
|--|------|---|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |   |
| 0 Punkte:  | Nein | x |
| 1 Punkt:   | Ja   |   |
| Kommentar:   |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

|   |   |   |
|---|---|---|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |   |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar  |   |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)  |   |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)   |   |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)  | x |
| Kommentar:  | Platz direkt an Kirche und Bürgerhaus (VHS-Kurse, Trauungen, Kirchen-Café): Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Behinderung |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>3</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar  |                        |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit  | x                      |
| Kommentar:   | Deutliche Vergrößerung des Durchgangs zwischen Friedhofsmauer und Fluchttreppe (aktuell nur 1m) |                        |
|  |   | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |                        |
|--|---|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar                  | x                      |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht             |                        |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht          |                        |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht |                        |
| Kommentar:   |   |                        |
|  |   | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x                      |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |                        |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |                        |
| Kommentar:  |  |                        |
|   |  | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |   |                        |
|---|---|------------------------|
| 0 Punkte:   | Nein  |                        |
| 1 Punkt:  | Ja  | x                      |
| Kommentar:  | Eigenleistungen durch Bürger:innen der (Kirchen-) Gemeinde (Entfernung Bepflanzung, Pflasterarbeiten) sowie ehrenamtliche Aktionen und Feste am Dorfplatz |                        |
|   |   | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>6</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:**      26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:**      Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:**      \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Elektrischer Holzspalter für den Töpfereibetrieb, Möckmühl</b>             |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-10</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>09.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |   |            |          |
|---|---|------------|----------|
| Name  | Töpferei Capelle (Inhaber: Andreas Capelle) |            |          |
| Straße  | Hauptstraße                                 | Hausnummer | 2        |
| PLZ   | 74219                                       | Ort        | Möckmühl |
| Art des Projektträgers                                | Unternehmen < 10 Mitarbeiter                |            |          |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |   |            |          |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |   |            |          |
| Name  | Clarissa Capelle                            |            |          |
| Telefon   | 0176 83247275                               |            |          |
| E-Mail  | clarissa.capelle@gmail.com                  |            |          |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |   |            |          |
| Straße  |   | Hausnummer |          |
| PLZ   |   | Ort        |          |
| Flurstücksnummer                                      |   |            |          |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>  |
|--------------------------------------|-------------------|
| Datum                                | 11. Juli 2024     |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 5.025,00 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 4.070,25 €        |
| Eigenmittel                          | 1.768,80 €        |
| Eigenleistungen                      |                   |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                   |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>         |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>3.256,20 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 2.930,58 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 325,62 €          |

## Projektinformationen

1. **Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)**



Abb. 1: Töpferei Capelle in der Stadtmauer, Möckmühl (Quelle: Clarissa Capelle)

### Ausgangslage

Die Töpferei Capelle in Möckmühl besteht schon seit 1980 und wurde von Iris und Andreas Capelle gegründet. Eine der drei Töchter, die als einzige das Handwerk der Scheibentöpferei gelernt hat, möchte eines Tages die Töpferei übernehmen und weiterführen.

Die Töpferei ist in der Stadtmauer von Möckmühl in einem Denkmalsgeschützten Haus untergebracht und liegt auf der Strecke des Radweges. Der kleine Laden hat viel Laufkundschaft und zusätzlich wird die getöpferte Ware auf Keramikmärkten angeboten. Außerdem ist die Töpferei bei jedem Event, das in Möckmühl stattfindet, geöffnet, u.a. organisiert durch den Handels- und Gewerbeverein oder bei städtischen Veranstaltungen. Zudem nimmt die Töpferei am „Tag der offenen Töpferei“ teil, der immer am 2. Märzwochenende in ganz Deutschland stattfindet.

Im Zuge des Ausbaus des Obergeschosses der Töpferei wurde die Heizung erneuert. Anstatt der Gasheizung wurde eine Scheitholz-Pellet-Heizung eingebaut. Im Moment wird das benötigte Holz per Hand gespalten.

Geplant ist in absehbarer Zeit der Bau eines keramischen Holzofens, der ebenfalls mit Holz befeuert werden soll. Keramik kann in unterschiedlichsten Brennweisen gebrannt werden, zum Beispiel in einem Gasofen, Elektroofen oder Holzofen.

Wir haben früher schon ein paar Projekte gemacht, bei denen wir Skulpturen als Ofen aufgebaut haben und sie an Ort und Stelle gebrannt haben. Holz kann beim Brennen von Keramik unterschiedliche Farben kreieren, je nach Oxid oder Ascheanflug. Das Brennen eines Holzofens oder das Event eines Feuerschauspiels ist ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

### Beschreibung der Ziele des Projekts

Die Anschaffung eines Holzspalters würde die Arbeit wesentlich erleichtern, zumal im Betrieb hauptsächlich Frauen arbeiten (insgesamt vier Mitarbeiter, davon drei Frauen). Zudem würde die Arbeitssicherheit deutlich gesteigert. Der keramische Holzofen, welcher in Kürze angeschafft werden soll, benötigt ebenfalls Holz zum Befeuern.

## Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Anschaffung eines elektrischen Holzspalters zur Arbeitserleichterung, Arbeitssicherheit und Zeitersparnis.

## Zielgruppe(n) des Projekts

Lokale Bevölkerung, Laufkundschaft, Kunstinteressierte und Touristen.

## Eigentumsverhältnisse

Eigentümerin des Gebäudes ist Iris Capelle. Andreas Capelle ist Inhaber der Töpferei und Mieter des Objekts.

## Besonderheiten des Projekts

Unser Betrieb in zentraler Lage von Möckmühl gelegen, ist eine kleine Töpferei mit drei Meistern (zwei Generationen) und einem Lehrling. Der barrierefrei zugängliche Laden befindet sich in der Stadtmauer wo die Keramik verkauft und gleichzeitig produziert wird. Das Töpferhandwerk ist ein sehr altes und fast ausgestorbenes Handwerk. Umso erfreulicher ist es, dass der Betrieb seit Dezember einen Lehrling hat. Dies ist ein großer Gewinn. In Deutschland gibt es noch zwei Berufsschulen für das Keramikhandwerk und drei Ausbilder in Baden-Württemberg. Ein Handwerk zu erlernen und zu lehren wird immer schwieriger. Sei es durch Mindestlohn, körperliche Arbeit oder gesellschaftliche Stellung im Vergleich zur Industrie. Beim Handwerk muss immer viel Leidenschaft mit dabei sein.

Wir sind ein Tourismus Magnet und durch unser traditionelles Gewerk tragen wir außerdem zum kulturellen Erbe bei.

Durch die Anschaffung eines Holzspalters kann Zeit eingespart werden, so dass hierdurch wieder eher Brennevents gestartet werden können.

## Vernetzung, Kooperation

Website und Instagram

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Die Zweckbindungsfrist wird eingehalten.

## Bezug REK

HFZ II.III: Sicherung der Nahversorgung

HFZ II.I: Stärkung kulturelles Bewusstsein

HFZ I.I: Wertschätzung kulturelles Erbe, qualitativ hochwertiges touristisches Angebot

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich bei dem Projekt um eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gewinnerzielungsabsicht und somit um einen Eingriff in einen Markt. Daher ist das Projekt als beihilferelevant einzustufen.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: August 2024

Fertigstellung: Lieferzeit ca. 2 Wochen

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

### 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenkapital

### 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Unterstützung eines Kleinbetriebs, welcher ein seltenes Handwerk (Töpferei) sichert und Ausbildungen anbietet. Durch das Projekt wird der Betrieb der Töpferei und die Arbeitssicherheit gefördert.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in



## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Projekttitlel:</b> | Elektrischer Holzspalter für den Töpfereibetrieb, Möckmühl |
| <b>Antragsteller:</b> | Töpferei Capelle   |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | ???     |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | ???     |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung).</b> |  |   |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:  | Beitrag zu einem SDG   |   |
| 2 Punkte:   | Beitrag zu zwei SDGs   | x |
| 3 Punkte:   | Beitrag zu drei SDGs und mehr  |   |
| Kommentar:  | SDG 5: gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt, SDG 7: Erhöhung Anteil erneuerbare Energien, Holz als nachwachsender Rohstoff |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>2</b> |
|---------------|----------|

|  |      |          |
|--|------|----------|
| <b>K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs</b> |      |          |
| 0 Punkte:  | Nein | x        |
| 1 Punkt:   | Ja   |          |
| Kommentar:   |      |          |
| <b>Punkte</b>  |      | <b>0</b> |

|   |  |          |
|---|--|----------|
| <b>K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration?</b> |  |          |
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                               | x        |
| 1 Punkt:  | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)       |          |
| 2 Punkte:   | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)      |          |
| 3 Punkte:   | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen) |          |
| Kommentar:  |  |          |
| <b>Punkte</b>   |  | <b>0</b> |

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*

| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                                     |                        |
|--|-------------------------------------|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar              |                        |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit        | x                      |
| Kommentar:   | Betrieb ist barrierefrei zugänglich |                        |
|  |                                     | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |  |                        |
|--|--|------------------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |                        |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht  | x                      |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht   |                        |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht  |                        |
| Kommentar:   | Stärkung touristisches Angebot, Kooperation HGV, sonstige Veranstaltungen z.B. Brennevents möglich durch Zeitersparnis |                        |
|  |  | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |                        |
|---|--|------------------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                                   |                        |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht                              | x                      |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht                 |                        |
| Kommentar:  | Energieeffizienz durch Verwendung von Holz statt Pellets |                        |
|   |  | <b>Punkte</b> <b>1</b> |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |      |                        |
|---|------|------------------------|
| 0 Punkte:   | Nein | x                      |
| 1 Punkt:  | Ja   |                        |
| Kommentar:  |      |                        |
|   |      | <b>Punkte</b> <b>0</b> |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>5</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

## Projektdatenblatt Kleinprojekt

Stand: Mai 2024

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Projekttitle: Industriespülmaschine für den ShakesBeerPub, Möckmühl</b>                  |                   |
| <b>Projektnummer: 2024-07-11</b>  |                   |
| <b>Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium:</b> | <b>09.06.2024</b> |
| <b>Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung:</b>                                       | <b>11.07.2024</b> |

| <b>Zuordnung des Projekts</b>         |  |
|---------------------------------------|--|
| Primäres Handlungsfeld des REKs       | HF 1: Lebensfreude und Genuss  |
| ggf. weitere Handlungsfelder des REKs | HF 2: Zwischen Tradition und Moderne   |
| Bezug zur GAK                         | <input type="checkbox"/> Ziffer 2 – Pläne für Entwicklung ländlicher Gemeinden<br><input type="checkbox"/> Ziffer 3 – Regionalmanagement<br><input checked="" type="checkbox"/> Ziffer 4 – Dorfentwicklung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 5 – Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen<br><input type="checkbox"/> Ziffer 8 – Kleinunternehmen der Grundversorgung<br><input type="checkbox"/> Ziffer 9 – Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen |

| <b>Antragssteller/-in</b>                             |                                   |            |          |
|---|-----------------------------------|------------|----------|
| Name  | ShakesBeer Pub (Kleinunternehmen) |            |          |
| Straße  | Hauptstraße                       | Hausnummer | 10a      |
| PLZ   | 74210                             | Ort        | Möckmühl |
| Art des Projektträgers                                | Unternehmen                       |            |          |
| Geburtsdatum (nur Privatpersonen)                     |                                   |            |          |
| <b>Ansprechpartner/-in</b>                            |                                   |            |          |
| Name  | Clarissa Capelle                  |            |          |
| Telefon   | 0176 - 83247275                   |            |          |
| E-Mail  | shakesbeer-pub@web.de             |            |          |
| <b>Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort)</b> |                                   |            |          |
| Straße  |                                   | Hausnummer |          |
| PLZ   |                                   | Ort        |          |
| Flurstücksnummer                                      |                                   |            |          |

# LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn



| <b>Finanzierung</b>                  | <b>Beschluss</b>  |
|--------------------------------------|-------------------|
| Datum                                | 11.07.2024        |
| Projektkosten insgesamt (brutto)     | 1.962,31 €        |
| förderfähige Ausgaben (netto)        | 1.649,00 €        |
| Eigenmittel                          | 643,11 €          |
| Eigenleistungen                      |                   |
| Öffentliche Mittel (z.B. Land, Bund) |                   |
| <b>Fördersatz in %</b>               | <b>80</b>         |
| <b>Zuschuss</b>                      | <b>1.319,20 €</b> |
| Davon Landes-Anteil                  | 1.187,28 €        |
| Davon Eigenanteil LAG                | 131,92 €          |

## Projektinformationen

### 1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)

#### Ausgangslage

Der ShakesBeer Pub wurde vor zwei Jahren von Clarissa Capelle, Susanne Zürn, Dietlinde Zürn und Lutz Damaschke übernommen, nachdem die Vorbesitzerin nach einer langen Durststrecke, die Corona geschuldet war, den Betrieb des Pubs aufgab. Sie gründeten einen Wirtschaftsverein als Kleinunternehmen, was vergleichbar zu einer GbR ist. Alle haben einen Hauptberuf (eigene Betriebe: Susanne und Dietlinde Zürn, Gärtnereibetrieb Zürn, Möckmühl; Clarissa Capelle, Töpferei Capelle, Möckmühl) und führen die Kneipe aus Leidenschaft an vier Abenden in der Woche. Mit einer Kneipe die nur Getränke verkauft ist es (mittlerweile) schwierig, Geld zu verdienen. Sie sind daher sehr froh, dass kostendeckend gearbeitet werden kann und ein kleines Polster erarbeitet wurde. Ein Lohn wird nicht ausgezahlt. Der Betrieb der Kneipe wird von den Betreibenden als Hobby gesehen.

Insbesondere wollten die Betreibenden nicht, dass noch ein weiterer Laden oder gesellschaftlicher Treffpunkt aus Möckmühl wegbriecht, wie schon so viele Restaurants aus der Innenstadt und der Umgebung. In der Straße wohnen ein paar Möckmühler Urfamilien, aber auch viele Immigranten. Zudem besuchen auch Fremde im Urlaub Möckmühl. Besonders im Sommer ist es schön, auf der Straße vor der Kneipe das gesellschaftliche Miteinander zu stärken.

Mittlerweile wurde ein Musikabend mit Livemusik ins Leben gerufen. Dieser findet jeden letzten Freitag im Monat statt – Planungen bereits bis September 2025. Es spielen Hobby-, aber auch immer wieder Berufsmusiker:innen. Viele von ihnen meinen, dass es mittlerweile sehr schwierig sei, geeignete Plätze zu finden, die noch Konzerte organisieren. Es ist doch immer ein kleiner Aufwand, die Gema-Werbung und die Organisation unter einen Hut zu bekommen.

Zudem wurde die Aktion „Kunst in der Kneipe“ eingeführt, mittlerweile mit einer zweiten Künstlerin (eine dritte Künstlerin steht schon in der „Warteschleife“). Die Idee ist, dass man die Kunst in der Kneipe ungezwungen und ohne Erwartungszwang, die Kunst verstehen zu müssen, bei einem Getränk betrachten kann. Dadurch hat auch die Kunst eine größere Erreichbarkeit. Natürlich ist dabei auch immer eine Vernissage und Finissage anberaumt.

Die Kneipe füllt sich immer mehr, weshalb eine effizientere Spülmaschine, die das Abtrocknen abnimmt, angeschafft werden soll. Zudem kann die Kneipe auch beispielsweise für Geburtstage, Firmenfeiern oder Sonstiges gemietet werden. Hierfür wäre eine effizientere Spülmaschine, welche neben Gläsern auch Geschirr spülen kann, ebenfalls ein absoluter Gewinn, da bisher das Geschirr von Hand gespült werden muss.

#### Beschreibung der Ziele des Projekts

Anschaffung einer effizienten, wassersparenden, doppelwandigen (und somit leisen) Industriespülmaschine mit besonderem Gläserspülprogramm sowie Geschirrspül- und Trocknerfunktion. Dadurch ist ein effizienteres und sparsameres Arbeiten in der Kneipe möglich und den Gästen kann ein gemütlicher und angenehmer Abend bereitet werden.

#### Inhalt des Projekts (Fördergegenstand)

Industriespülmaschine (doppelwandig mit Gläserspülprogramm sowie Geschirrspül- und Trocknerfunktion)

#### Zielgruppe(n) des Projekts:

Möckmühler Bevölkerung, Personen, die zu Besuch in Möckmühl sind

#### Eigentumsverhältnisse

Eigentümer des Gebäudes ist Frank Hemmerich, ShakesBeerPub ist Mieter

## Besonderheiten des Projekts

Durch viel Engagement wird ein sozialer Treffpunkt vor Ort für verschiedenste Gruppen angeboten. Es werden zudem Kunstschafter (Künstler:innen, Hobby- und Berufsmusiker:innen) gefördert. Durch die Anschaffung einer effizienten Industriespülmaschine wird die Arbeit in der Kneipe erleichtert sowie das Angebot verbessert (z. B. Angebot, Kneipe zu mieten).

## Vernetzung und Kooperation

Möckmühler Bevölkerung (verschiedenste Gruppen wie Jugend, Senioren, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund), Besucher:innen, Kunstschafter

## Verstetigung (Sicherstellung regelmäßige, langfristige Nutzung und Instandhaltung)

Der Betrieb der Kneipe kann regelmäßig und langfristig geführt werden.

## Bezug REK

HFZ I.III: Stärkung der Kooperationsbereitschaft und Innovationskraft des Gastgewerbes  
HFZ II.I: Stärkung kultureller Teilhabe aller sozialen Gruppen und deren interkulturellen Austausch  
HFZ II.II: Schaffung gemeinsam genutzter und geteilter multifunktionaler Räume der Freizeit

## Beihilferelevanz

Nach Einschätzung des Regionalmanagements handelt es sich um ein beihilferelevantes Projekt, da die Förderung auf die Unterstützung einer Kneipe abzielt, wodurch in einen Markt Einfluss genommen wird.

## 2. Zeitplan der Umsetzung

Start Umsetzung: zeitnah nach Bewilligung

Fertigstellung: lieferbar innerhalb weniger Tage

**Einreichung Zahlungsnachweis spätestens 12. November 2024**

## 3. Kostenplan

Finanzierung sichergestellt durch: Eigenmittel

## 4. Strukturelle Bedeutung des Projekts

Durch viel Engagement wird ein sozialer Treffpunkt vor Ort für verschiedenste Gruppen angeboten. Es werden zudem Kunstschafter (Künstler:innen, Hobby- und Berufsmusiker:innen) und somit kulturelle Angebote vor Ort gefördert. Durch die Anschaffung einer effizienten Industriespülmaschine wird die Arbeit in der Kneipe erleichtert und unterstützt.

---

Ort, Datum      Unterschrift Regionalmanager/-in LAG

### **Einwilligungserklärung**

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn (Am Zollstock 13, 74626 Bretzfeld) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Website und den Social-Media-Kanälen der LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

---

Ort, Datum      Unterschrift(en) Projektträger/-in

## LEADER-Aktionsgruppe Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

### Regionalbudget für Kleinprojekte - Bewertungsmatrix

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Projekttitle:</b>  | Projekttitle: Industriespülmaschine für den ShakesBeerPub, Möckmühl |
| <b>Antragsteller:</b> | ShakesBeer Pub  |

| Teil 1: Fördervoraussetzungen (Pflichtkriterien) |   | erfüllt | nicht erfüllt |
|--|---|---------|---------------|
| <b>1. Wirkungsraum</b>                           | Das Projekt liegt in der LEADER-Kulisse bzw. kommt vor-/überwiegend den Akteur:innen der LEADER-Kulisse zugute  | x       |               |
| <b>2. Umsetzbarkeit</b>                          | Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres des Regionalbudgets umgesetzt werden  | x       |               |
| <b>3. Verstetigung</b>                           | Das Projekt hat Verstetigungspotenzial über die Förderung hinaus gemäß der Zweckbindungsfrist (fünf bzw. zwölf Jahre).  | x       |               |
| <b>4. Strategie</b>                              | Das Projekt ist mindestens einem Handlungsfeldziel des REKs zuordenbar (S. 35, 37, 39 REK).   | x       |               |
| <b>5. Umsetzungsreife</b>                        | Es liegt eine aussagekräftige Projektbeschreibung inkl. Kosten- und Finanzierungsplan vor. Alle für die Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen lassen sich zeitnah einholen. | x       |               |
| <b>6. Doppelförderung</b>                        | Der Antragssteller bestätigt für das Vorhaben keine Doppelförderung zu beantragen.  | x       |               |
| <b>7. Maßnahmenbeginn</b>                        | Ein Maßnahmenbeginn hat nicht stattgefunden.  | x       |               |

#### Teil 2: Bewertungskriterien

| K 2.1: Das Projekt leistet einen Beitrag zur sozialen, ökologischen und/oder ökonomischen Nachhaltigkeit im Sinne der auf Seite 41 im REK genannten SDGs (SDGs = Ziele für nachhaltige Entwicklung). |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar              |   |
| 1 Punkt:   | Beitrag zu einem SDG                | x |
| 2 Punkte:  | Beitrag zu zwei SDGs                |   |
| 3 Punkte:  | Beitrag zu drei SDGs und mehr       |   |
| Kommentar:   | SDG 10 (gesellschaftliche Teilhabe) |   |

*Relevante SDGs: siehe Anlage*

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>1</b> |
|---------------|----------|

| K 2.2: Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Lösung bestehender Probleme, zur Vernetzung und/oder zur Bewusstseinsbildung bzw. zum Wissenszuwachs |      |   |
|---|------|---|
| 0 Punkte:   | Nein | x |
| 1 Punkt:  | Ja   |   |
| Kommentar:  |      |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>0</b> |
|---------------|----------|

| K 2.3: Das abgeschlossene Projekt leistet einen Beitrag zur Begegnung und zum Austausch unterschiedlicher sozialer Gruppen und/oder zur Integration? |  |   |
|--|--|---|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar   |   |
| 1 Punkt:   | Geringer Beitrag erkennbar (2 soziale Gruppen)                 |   |
| 2 Punkte:  | Mittlerer Beitrag erkennbar (3 soziale Gruppen)                |   |
| 3 Punkte:  | Hoher Beitrag erkennbar (mehr als 3 soziale Gruppen)           | x |
| Kommentar:   | Jugend, Senioren, Familien, Menschen mit Migrationshintergrund |   |

|               |          |
|---------------|----------|
| <b>Punkte</b> | <b>3</b> |
|---------------|----------|

*Soziale Gruppen : Jugend, Senioren, Familien, Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung*



| <b>K 2.4: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Barrierefreiheit</b> |                              |               |
|--|------------------------------|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar       | x             |
| 1 Punkt:   | Beitrag zur Barrierefreiheit |               |
| Kommentar:   |                              |               |
|  |                              | <b>Punkte</b> |
|  |                              | <b>0</b>      |

| <b>K 2.5: Das Projekt trägt zum Erhalt und zur Erweiterung als Kultur- und Tourismusregion bei</b> |   |               |
|--|---|---------------|
| 0 Punkte:  | Kein Beitrag erkennbar  |               |
| 1 Punkt:   | Ein Kriterium wird erreicht   | x             |
| 2 Punkte:  | Zwei Kriterien werden erreicht                                      |               |
| 3 Punkte:  | Drei und mehr Kriterien werden erreicht                             |               |
| Kommentar:   | Schaffung oder Erweiterung kulturelles und gastronomisches Angebot, |               |
|  |   | <b>Punkte</b> |
|  |   | <b>1</b>      |

***Kriterien:** Schaffung oder Erweiterung eines kulturellen, touristischen oder gastronomischen Angebots / Vernetzung von Angeboten zwischen Kultur, Tourismus, Gastronomie / Abgestimmtes Marketing/Kooperation mit Touristikgemeinschaften und/oder Kultureinrichtungen der Region / Stärkung und Vermarktung des Limes*

| <b>K 2.6: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Klimaschutz und/oder Klimaanpassung</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Kein Beitrag erkennbar                   | x             |
| 1 Punkt:  | Ein Kriterium wird erreicht              |               |
| 2 Punkte:   | Zwei oder mehr Kriterien werden erreicht |               |
| Kommentar:  |  |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>0</b>      |

***Kriterien:** Energieeffizienz / Anpassung an Folgen des Klimawandels / Nachhaltige Mobilität / Sensibilisierung*

| <b>K 2.7: Das Projekt fördert ehrenamtliche Tätigkeiten</b> |  |               |
|---|--|---------------|
| 0 Punkte:   | Nein   |               |
| 1 Punkt:  | Ja   | x             |
| Kommentar:  | Kleinunternehmen, arbeitet kostendeckend, zahlt sich keinen Lohn aus |               |
|   |  | <b>Punkte</b> |
|   |  | <b>1</b>      |

|                        |          |
|------------------------|----------|
| <b>Gesamtpunktzahl</b> | <b>6</b> |
|------------------------|----------|

Die erreichbare Maximalpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte.

Die erforderliche Mindestpunktzahl im Sinne eines Schwellenwertes für die Empfehlung eines Projektes zur Entscheidung über die Förderung durch den Ausschuss beträgt vier Punkte. Eine Förderung von Projekten unterhalb des Schwellenwertes von vier Punkten ist nicht möglich.

**Datum Bewertung:** 26.06.2024 (RM)

**Bewertet von:** Auswahlausschuss LAG Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

| <b>Regelung bei Punktgleichheit</b>  |
|--|
| Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:  |
| 1. Das Projekt trägt zur Stärkung privater und gewerblicher Entwicklungsansätze bei  |
| 2. Kosten-/Nutzenverhältnis (beantragte Zuwendungen/erreichte Gesamtpunktzahl): Das Vorhaben, das im Verhältnis zum Nutzen (Gesamtpunktzahl) geringere Kosten (beantragte Zuwendungen) verursacht, wird prioritär ausgewählt |
| Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewandt, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit der gleichen Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.                                   |

Die vorstehende Bewertungsmatrix wurde vom Ausschuss am **20. März 2023** beschlossen.

Limesregion Hohenlohe-Heilbronn  
 Projektaufruf Regionalbudget 2024  
 RM Bewertungsvorschlag vom 26.06.2024

| Nummer            | Projekt  | Antragsteller                                    | Kommune               | Landkreis | Brutto      | Netto       | Zuschuss    | Zuschuss kumuliert  | Punkte | K 2.1 SDGs | K 2.2 Digital | K 2.3 Gruppen | K 2.4 Barriere | K 2.5 Tourismus | K 2.6 Klima | K 2.7 Ehrenamt | privat / gewerblich |
|-------------------|--|--|-----------------------|-----------|-------------|-------------|-------------|---------------------|--------|------------|---------------|---------------|----------------|-----------------|-------------|----------------|---------------------|
| 2024-07-07        | Website für den Heimatgeschichtlichen Verein Langenbrettach zur Vermittlung des kulturellen Erbes          | Heimatgeschichtlicher Verein Langenbrettach e.V. | Langenbrettach        | HN        | 4.843,30 €  | 4.070,00 €  | 3.256,00 €  | 3.256,00 €          | 9      | 2          | 1             | 2             | 0              | 3               | 0           | 1              | 1                   |
| 2024-07-06        | Attraktivierung und Sichtbarmachung des Bioweinguts Weihbrecht, Bretzfeld-Schwabbach                       | Weinstube Weihbrecht                             | Bretzfeld             | HOK       | 21.880,90 € | 17.757,06 € | 14.205,64 € | 17.461,64 €         | 7      | 1          | 0             | 2             | 1              | 2               | 1           | 0              | 1                   |
| 2024-07-01        | Ausstattung des Dorfladens, Langenbeutigen   | Dorfladen Langenbeutigen eG                      | Langenbrettach        | HN        | 4.092,06 €  | 3.018,54 €  | 2.414,83 €  | 19.876,47 €         | 6      | 3          | 0             | 1             | 1              | 0               | 0           | 1              | 1                   |
| 2024-07-03        | Ausstattung der Küche im Gasthaus Lamm zur Optimierung der Arbeitsabläufe und Energieeffizienz, Pfedelbach | Susanne Kirchherr                                | Pfedelbach            | HOK       | 23.428,72 € | 19.688,00 € | 15.750,40 € | 35.626,87 €         | 6      | 1          | 0             | 2             | 1              | 1               | 1           | 0              | 1                   |
| 2024-07-05        | Erweiterung der Ausstattung im Bio-Hofladen, Widdern-Unterkessach  | Hörchers Bauernladen GbR                         | Widdern               | HN        | 19.620,72 € | 16.488,00 € | 13.190,40 € | 48.817,27 €         | 6      | 3          | 0             | 0             | 1              | 2               | 0           | 0              | 1                   |
| 2024-07-11        | Industriespülmaschine für den ShakesBeerPub, Möckmühl  | ShakesBeerPub                                    | Möckmühl              | HN        | 1.962,31 €  | 1.649,00 €  | 1.319,20 €  | 50.136,47 €         | 6      | 1          | 0             | 3             | 0              | 1               | 0           | 1              | 1                   |
| 2024-07-09        | Platzgestaltung Bürgerhaus / Evangelische Kirche, Roigheim   | Gemeinde Roigheim                                | Roigheim              | HN        | 23.328,00 € | 19.680,00 € | 15.744,00 € | 65.880,47 €         | 6      | 1          | 0             | 3             | 1              | 0               | 0           | 1              | 0                   |
| 2024-07-04        | Lebensmittelautomat, Möckmühl  | Stefan Emert                                     | Möckmühl              | HN        | 13.341,00 € | 11.147,90 € | 8.918,32 €  | 74.798,79 €         | 5      | 3          | 0             | 0             | 1              | 1               | 0           | 0              | 1                   |
| 2024-07-10        | Elektrischer Holzspalter für den Töpfereibetrieb, Möckmühl   | Töpferei Capelle                                 | Möckmühl              | HN        | 5.025,00 €  | 4.070,25 €  | 3.256,20 €  | 78.054,99 €         | 5      | 2          | 0             | 0             | 1              | 1               | 1           | 0              | 1                   |
| 2024-07-08        | Gestaltung der Ortsmitten als Treffpunkte, Hardthausen   | Gemeinde Hardthausen am Kocher                   | Hardthausen am Kocher | HN        | 21.974,13 € | 18.492,00 € | 14.793,60 € | 92.848,59 €         | 5      | 1          | 0             | 2             | 1              | 0               | 0           | 1              | 0                   |
| 2024-07-02        | Graffiti-Workshop mit dem Jugendhaus, Bretzfeld  | Gemeinde Bretzfeld                               | Bretzfeld             | HOK       | 5.455,32 €  | 4.584,30 €  | 3.667,44 €  | 96.516,03 €         | 4      | 1          | 0             | 2             | 0              | 1               | 0           | 0              | 0                   |
| <b>Restmittel</b> |  |  |                       |           |             |             |             | <b>103.483,97 €</b> |        |            |               |               |                |                 |             |                |                     |